

EVANGELISCH

IN BAD GODESBERG

Gemeindebrief **Dez. 26 / Jan. 27**

Inhalt

Editorial	3
Leitgedanke	4
Gottesdienste & Geistliches	6
Familie & Kinder	11
Jugend	16
Kultur, Musik & Chöre	21
Über den Tellerrand	28
Interview	31
Büchereien	37
Gottesdienste	43
Haus der Familie & Kleiderkammer	49
Flüchtlingshilfe	55
Diakonie	56
Veranstaltungen & Treffen	57
Gemeinden-Fusion	63
Unter den Kirchtürmen	65
Kontakte & Adressen	84
Impressum	86

Titelbild: Krippenfiguren in der Heilandkirche, © P. Meyer, 5.1.2011

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Weihnachtszeit verändert sich. Nicht erst seit gestern, aber inzwischen ziemlich rasant. Aus dem ganz privaten Ritual wurde mehr und mehr eine Inszenierung. Die Wohnung wird zur Kulisse, die Straße zur Bühne und das Smartphone zum Regisseur.

Weihnachtsdekoration ist eine Wissenschaft für sich. Jedes Jahr gibt es neue Farbwelten hier oder üppige Schleifen oder glitzernde Sterne aus dem Kaufhaus dort. Der traditionelle, über Jahrzehnte zusammengewürfelte Familienschmuck hat es zunehmend schwer. Noch vor gar nicht so langer Zeit waren Schokoladen-Adventskalender das Maß aller Dinge. Immerhin sind es immer noch die 24 Türchen, die allerhand Zuwendungen enthalten können. Digitale Trends geben Backen, Basteln, Dekorieren und Verpacken in sorgfältig abgestimmtem Geschenkpapier vor. Am Ende soll natürlich auch das Familienfoto stimmen. Weihnachten für das Bilderbuch? Inzwischen gibt es auch einen Gegentrend. Menschen erzählen ganz offen vom sogenannten „Mental Load" der Weihnachtszeit, von erschöpften Eltern, überzogenen Erwartungen und dem Stress, den man sich manchmal selbst macht. Auch scheint inzwischen der Kalender ein anderes Tempo zu haben. Vom Autohaus bis zur Zahnarztpraxis erreichen uns Weihnachtsgrüße, nicht selten verbunden mit einem Hinweis auf das neue Automodell oder die besonders frische Zahnreinigung mit Zimtgeschmack. Ein Schelm, wer dabei wirtschaftliche Interessen vermutet!

Das ist alles nichts für Sie? Dann vertiefen Sie sich *oldschool* in unseren analogen Gemeindebrief. Bad Godesberg hat sich herausgeputzt: Kleine Weihnachtsmärkte laden zum Bummeln ein, in den Kirchen stehen die Weihnachtsbäume und es gibt ein buntes Programm für die Advents- und Weihnachtszeit. Ob Musik und Kultur, Familien-, Kinder- oder Heiligabend-Gottesdienste, Heiligabendbuffet oder Krippenausstellungen und Besinnliches zum Jahreswechsel: Es gibt viel zu entdecken und zu erleben. Ganz klassisch, spirituelles, regional und mit bekannten Erzählungen. Festliche Stimmung mit Kerzenglanz inklusive.

Liebe Leserinnen und Leser, wir danken für Ihre Treue zu „Evangelisch in Bad Godesberg" und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein friedvolles und glückliches Neues Jahr.

Für Ihr Redaktionsteam:
Jörg Nigges

Der gute Anfang

Hatten wir noch im Monat November unsere Endlichkeit und damit auch das Ende des Lebens bedacht – (Etliche von Ihnen erinnern sich bestimmt an Veranstaltungen in unserer Reihe „End-lich leben“) –, so kommt mit dem Weihnachtsfest etwas ganz anderes in den Blick. Denn da geht es mit der Christgeburt um den Anfang neuen Lebens, um neue Lebensperspektiven, um Hoffnung auf Veränderung.

Es war die Philosophin Hannah Arendt, die die „Geburtlichkeit“ des Menschen hervorhob und damit auch jenen etwas entgegensetzte, die bei der Betrachtung menschlichen Daseins nur auf das Ende des Lebens schauten. Für Arendt ist der Mensch nicht nur dadurch bestimmt, dass er sterblich ist, sondern vor allem dadurch, dass er geboren wird und damit die Möglichkeit eines Neuanfangs in die Welt bringt. Darauf gründet auch die Hoffnung, dass die Welt nicht festgelegt ist, dass es überhaupt Veränderung geben kann.

Mit jedem Kind kommt also die Möglichkeit zum Neubeginn in die Welt. Mit jedem Kind wird die Hoffnung wach, dass die Welt nicht so bleiben muss, wie sie ist. Und während die einen melancholisch auf das Ende des Lebens oder gar das Ende der Welt blicken, freuen sich andere über das Neue, das mit der Geburt eines Kindes in die Welt kommt.

Wie sehr gilt das erst recht von der Christgeburt! Große Freude wird uns verkündet. Ist doch das ganze Wunder und die ganze Weihnachtsfreude in dem schlichten Satz der biblischen Verkündigung eingefangen, wenn es da heißt: „Uns ist ein Kind geboren.“ (Jesaja 9,5).

Ja, mit der Geburt Jesu kommt etwas ganz Neues in die Welt! Und dieses Neue macht Hoffnung, geht es doch um eine Verwandlung der Welt, die im Inneren des Menschen beginnt und vor den äußeren Verhältnissen nicht haltmacht.

Mit den Augen des Glaubens erkennen wir in dem Kind von Bethlehem Gott selbst am Werk. Und das ist ja das ganz und gar Neue: nicht, dass irgendein Mensch geboren wird, sondern dass mit der Geburt dieses einen jüdischen Kindes Gott selbst zur Welt kommt und mit uns Menschen neu anfängt, sozusagen eine neue Geschichte beginnt.

Denn im Stall von Bethlehem beginnt der Weg der Erlösung aus Hass und Angst, da ist ein Anfang gemacht hin zu einer friedlichen Gesellschaft, hin zu einer menschlichen Welt, in der auch

die Ärmsten und Schwächsten in Würde leben können. Und die Kraft dieser Veränderung ist die Liebe, die von Gott ausgeht und durch das Kind von Bethlehem bei uns ankommen und in uns allen groß werden will.

Dies alles aber geschieht nicht ohne den Widerspruch und Widerstand einer Realität, die uns immer wieder ängstet und lähmt. Die menschliche Gewaltgeschichte hat noch kein Ende, und das Leiden der Kreatur ist mitnichten überwunden. Und so wird man fragen müssen, ob die Welt denn seit der Christgeburt wirklich eine bessere geworden sei.

Und doch ist etwas anders seitdem. Denn da ist dieser gute Anfang, den Gott gemacht hat, ein Anfang, der uns hoffen lässt, dass es eben nicht immer so weitergeht mit Mensch und Welt. Vielmehr haben wir die Hoffnung, dass von Gott her etwas wirklich Neues geschieht und auch wir etwas Neues beginnen können. Nein, wir müssen uns nicht abfinden mit schlechten Verhältnissen und trüben Aussichten, sondern wir dürfen gewiss sein, dass eine andere Welt möglich ist.

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht“, heißt es bei Jesaja. Und dieses Licht leuchtet auch in unseren Tagen und über unserem Leben, denn wir sind mitgemeint, wenn es heißt: Uns ist ein Kind geboren! Das

Foto: Bergengruen



Kind von Bethlehem ist für uns geboren, wir sind nicht mehr ohne Hoffnung und ohne Hilfe unterwegs im Auf und Ab unserer Tage. Da ist ein „Gott-mit-uns“, ein Immanuel, der unseren Weg mitgeht und vorausgeht. Das ist Grund zur Freude und zum Frohwerden, aus tiefstem Herzen!

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Übergang in ein neues Jahr. Mögen wir mit der geschenkten Zeit etwas anzufangen wissen, es muss ja nicht heißen: same procedure as every year! Herzlichst:

Ihr Klaus Merkes,
Pfarrer der Heiland-Kirchengemeinde



Foto: Jutta M. Jenning

Vierter Advent: Unterwegs nach Bethlehem

So 20.12. • 10.30, Johanneskirche

Was bewegt Maria und Josef auf dem langen Weg von Nazareth nach Bethlehem? Worüber können sie gesprochen haben in der für beide so schwierigen Situation? Maria hochschwanger, aber Josef nicht der Vater!

Und die drei Weisen oder gar Könige aus dem Morgenland, die einen Stern gesehen haben, der sie leitet? Oder die hartgesottenen Hirten, die nicht ahnen, dass die Engel gerade ihnen als ersten die Geburt des Retters der Welt verkünden werden? Und die Engel als Vertreter der himmlischen Heerscharen, die auf dem Hirtenfeld erscheinen werden und dann in einem armseligen Stall, nicht in einem Königspalast!

In diesem Gottesdienst vier Tage vor Heiligabend werden die bekannten Figuren der Weihnachtsgeschichte noch nicht um die Krippe stehen, sondern unterwegs sein in der ganzen Kirche und wir werden uns zu ihnen stellen und sie auf ihrem Weg nach Bethlehem begleiten, um uns so auf das Weihnachtswunder vorzubereiten. Wir werden viel singen, keine Predigt hören, aber versuchen, uns in die Krippenfiguren hineinzudenken.

Herzliche Einladung an Jung und Alt, besonders auch an Familien mit Kindern, die sich auf Weihnachten freuen!

Hans-Georg Kercher, Prädikant

Weihnachtsfeier für Singles und Freunde

Do 24.12. • 19.00, Pauluskirche

Christvesper mit anschließendem Beisammensein, s. S. 79.

Festliche Christmette: „Stille Nacht, heilige Nacht…“

Do 24.12. • 23.00, Christuskirche

Herzliche Einladung zur Mette mit feierlicher Liturgie zur Heiligen Nacht, einem Bläsersextett, Feier des Heiligen Abendmahls und einem ganzen Team von Geistlichen mit Pfarrer Ploch. Diese Feier

Plakat: Daniel Post



ist die zentrale Christmette aller vier Godesberger Gemeinden. Die Ansprache gestalten Jugenddiakonin Sophie Linder und ihr Mann Philipp Linder, Vikar der Erlöser-Kirchengemeinde. Anschließend gibt es Glühwein und Beisammensein bis nach Mitternacht.

Foto: Pixabay



„Die Füße der Freudenboten“

Fr 25.12. • 10.00, Erlöserkirche

Am 1. Weihnachtstag kommen wir als Dreierverbund zusammen: Wir feiern einen gemeinsamen Festgottesdienst der Erlöser-, Heiland- und Johannesgemeinde!

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht der eindrückliche Predigttext aus Jesaja 52, 7–10. Dort heißt es: „Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten, die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen …“ Gemeinsam wollen wir der Boten der Freude gedenken und der Hoffnung Raum geben, die durch Christi Geburt in die Welt gekommen ist. Ein besonderer musikalischer Glanzpunkt erwartet uns durch die Mitwirkung von Mitgliedern der Kantorei der Erlöserkirche, die den Gottesdienst festlich gestalten und musikalisch tragen werden. Im Rahmen der Feier stärken wir uns beim Heiligen Abendmahl und lassen die Weihnachtsbotschaft in der Gemeinschaft erfahrbar werden. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zum Kirchenkaffee ein. Wir freuen uns auf ein begegnungsreiches Wiedersehen am 1. Weihnachtstag!

Daniel Post

Leyenhofer Stallweihnacht – Zweiter Weihnachtstag

Sa 26.12. • 11.00, Im Bachele 1b, Bonn-Friesdorf

Ein außergewöhnliches Open-Air-Ereignis im schönen Leyenhof mit lebendigen Tieren, dem Evangelischen Posaunenchor und Pfr. Ploch mit Team. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Punsch, Glühwein und Keksen. Bitte bringen Sie der Umwelt zuliebe eigene Becher oder Tassen mit. Wir feiern draußen, egal, wie das Wetter ist. Bitte passende Ausrüstung mitnehmen.

„Meine Augen haben das Heil gesehen“ – Gottesdienst mit viel Musik und Liedern

So 27.12. • 11.00, Christuskirche

Sind Sie schon müde von den vielen Gottesdiensten und Feiertagen? Hof-

fentlich nicht! An diesem Sonntag laden wir aus allen Kirchengemeinden in die Christuskirche ein, um Weihnachten im wahrsten Sinn des Wortes „nachklingen“ zu lassen. Ein Gottesdienst zum Start in die Zeit „Zwischen den Jahren“ mit Regina Uhrig.

„Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen“ – Klang – Poesie – Stille

Do 31.12. • 17.00, Johanneskirche

Herzliche Einladung zu einem meditativen Silvester-Gottesdienst! Mit Poesie, Stille und Klavierimprovisationen lassen wir das alte Jahr ausklingen und öffnen uns für das neue. Wir hören Gedichte von Rainer Maria Rilke, Hermann Hesse, Hilde Domin und Rose Ausländer, die in den Klavierimprovisationen von Gotthard Fermor nachschwingen. In der Stille darf Raum nehmen, was uns bewegt. Ein Gottesdienst zum Innehalten und Nachspüren. Für das Vorbereitungsteam: *Beatrice Fermor*

Kunst-Gottesdienst mit Neujahrsempfang

So 10.01. • 10.30, Immanuelkirche

Mit einem Kunst-Gottesdienst verabschieden wir unsere aktuelle Ausstellung „end-lich leben“, die Malerei und Zeichnungen von Leon Fermor, Daniel Schätzmüller, Melanie Tilkov und Frieda Wionzek zeigt. Im Dialog mit ausgewählten Werken spüren wir dem nach, was sich zu Beginn des neuen Jahres in uns danach sehnt, verabschiedet zu werden oder endlich zu leben. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich ein zu einem kleinen Neujahrsempfang und – für Interessierte – zu einem letzten Rundgang durch die Ausstellung. Für das Vorbereitungsteam: *Beatrice Fermor*



Musikalische Vesper

Sa 16.01. • 18.00, Erlöserkirche

Herzliche Einladung: DokoBrass musiziert Werke aus vier Jahrhunderten. Sieben Bläser aus verschiedenen Posaunenchören treffen sich zur jährlichen Fortbildung auf der Ebernburg und zusätzlich in ihren Heimatgemeinden, um gemeinsam zu musizieren – und Doppelkopf (Doko) zu spielen. Leitung und Orgel: Christian Frommelt. Der Eintritt ist frei.



Kantatengottesdienst

So 24.01. ● 10.00, Erlöserkirche

Es erklingt die Kantate „Was mein Gott will, das g'scheh allzeit", BWV 111. Johann Sebastian Bach komponierte sie 1725 für den 3. Sonntag nach Epiphanias in Leipzig. Die Lesungen des Sonntags waren Worte aus dem Römerbrief und dem Matthäusevangelium, in dem u.a. von der Heilung eines Aussätzigen berichtet wird. Der unbekannte Librettist nimmt die Worte des gleichnamigen Chorals von Herzog Albrecht von Preußen als Grundlage und dichtet die mittleren Strophen zu Arien und Rezitativen um. Wir können darauf vertrauen, dass Gotte an unserer Seite ist, in guten – aber auch in schweren Zeiten. „... sein Will', der ist der Beste". Es musizieren Elisa Rabanus – Sopran, Katharina Georg – Alt, Scott Robert Shaw – Tenor, Frederik Schauhoff – Bass zusammen mit der Kantorei und dem Orchester der Erlöserkirche unter der Leitung von Christian Frommelt. Liturgie und Predigt hält Pfr. Daniel Post.

Gottesdienst in Reimen – Akzentgottesdienst

So 31.01. ● 10.00, Erlöserkirche

Manchmal braucht es einen anderen Klang, einen besonderen Rhythmus oder ein paar Worte, die sich reimen. Am letzten Sonntag nach Epiphanias feiern wir in unserer Kirche einen Akzentgottesdienst.

Dabei wird es sprachlich etwas ungewöhnlich: Die Predigt kommt in gereimter Form daher und orientiert sich am Stil eines Poetry Slams. Vielleicht begegnen uns auch an anderer Stelle im Gottesdienst gereimte Worte und Gedanken.

Ein Gottesdienst also, der mit Sprache spielt, neue Töne anschlägt und die biblische Botschaft auf eine etwas andere Weise zum Klingen bringt.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst! Wir freuen uns auf alle, die Lust haben, Kirche einmal in einem etwas anderen Rhythmus zu erleben. *Vikar Philipp Linder*

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

HAUS DER FAMILIE

Elternstart NRW - Café Elternzeit

jeden Di ab 15.09. • 09.30–11.00, Pauluskirche, Gemeindesaal

Herzlich willkommen zur offenen und kostenlosen Eltern-Kind-Gruppe für Babys im ersten Lebensjahr! Wir treffen uns jeden Dienstag im Gemeindesaal der Pauluskirche. Wir wollen die herausfordernden und die seligen Zeiten des Familienlebens miteinander teilen. Es gibt Kaffee für die Großen, Lieder und Fingerspiele für die Kleinen und (mit viel Platz) menschliche Nähe für alle. Ein Einstieg ist jederzeit möglich - es handelt sich um eine offene Gruppe, Anmeldung nicht erforderlich. Elternstart NRW ist ein Angebot der Familienbildung des Landes NRW. *Konstanze Ebel*

Ein Licht im Advent – Gottesdienst für die Jüngsten

Do 03.12. • 16.00–16.45, Gemeindezentrum Erlöserkirche

Draußen wird es wieder früh dunkel, die ersten Lichter leuchten in den Fenstern – und Weihnachten kommt näher. Daher laden wir herzlich zum nächsten Gottesdienst für die Jüngsten ein. Gemeinsam wollen wir entdecken, was ein kleines Licht alles schaffen kann. Wir hören eine Geschichte, singen und beten miteinander und feiern einen kurzen, fröhlichen Adventsgottesdienst mitten im Alltag. Dabei gibt es natürlich auch etwas zum Mitmachen und Staunen: Gemeinsam basteln wir Adventslichter und kommen miteinander ins Gespräch. Ein Nachmittag für die Kleinsten und ihre Familien – ganz entspannt und mit viel Zeit zum Ankommen und Dableiben danach. Wir freuen uns auf euch und auf einen leuchtenden Adventsnachmittag!

Vikar Philipp Linder und Team

Adventsnachmittag für die ganze Familie

Do 03.12. • 16.00–17.15 , Johanneskirche, Gemeindehaus

Wir wollen wieder – wie schon in den vergangenen Jahren – den Baum vor der Johanneskirche schmücken. Und dafür brauchen wir viele helfende Hände! Keine Sorge, das Basteln und Dekorieren macht richtig Spaß – und danach gibt's eine kleine Belohnung: Kinderpunsch, Plätzchen und alles, was Kinderherzen höher schlagen lässt. Kommt vorbei und erlebt einen fröhlichen, gemeinsamen Adventsnachmittag mit der ganzen Familie! *Euer Pfarrer Tobi*



Weihnachtszauber für Kinder

Sa 05.12. • 10.00–12.30, Erlöserkirche, Gemeindezentrum

Wir laden alle Kinder von 4–12 Jahren herzlich ein. Freut euch auf einen kreativen Vormittag voller weihnachtlichem Bastelspaß. Zwischendurch: Ein Snack für alle. Um besser planen zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung. Spontan Teilnehmende sind ebenfalls herzlich willkommen. Wir freuen uns auf einen zauberhaften Tag mit euch! Informationen: Melina Schütz (0157-33754724).

In der Weihnachtsbäckerei …

Sa 19.12. • 12.00, Heilandkirche

Wir laden alle Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche in die Weihnachtsbäckerei ein. Ab 12 Uhr wollen wir im Gemeindehaus der Heilandkirche Plätzchen backen und natürlich auch schon naschen. Meldet euch zur Planung bitte bis 18.12. bei Jugendleiter Sebastian Vick an.

Kirche mit Kindern
Evangelische Kirche im Rheinland

Kinderkirche im Advent

Mi 23.12. • 11.00–14.00, Christuskirche

Es gibt wieder eine Kinderkirche: in diesem Jahr in der Christuskirche. Starten werden wir im Kirchraum (Wurzerstraße 31), danach wechseln wir in den Jugendraum (Ecke Friesenstraße/Hohen-



zollernstraße). Wir wollen mit Kindern von 6–12 Jahren gemeinsam einen kleinen Gottesdienst feiern, Adventliches und Weihnachtliches basteln und gemeinsam zu Mittag essen. Teilnahmebeitrag: 4,– € pro Kind. Bitte bis 18.12. über den QR-Code oder den Link auf der Gemeinde-Homepage anmelden. Rückfragen gerne an Diakonin Sophie Linder. Wir freuen uns auf Euch!



Krabbelgottesdienst Kreuz und Quer

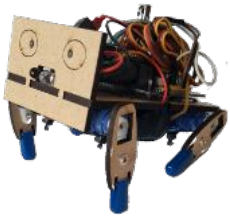
Mo 11.01. • 16.00, Johanneskirche, Gemeindesaal

Im neuen Jahr geht es weiter mit unserem Krabbel- und Kindergottesdienst „Kreuz und Quer“ im Matthias-Claudius-Gemeindesaal – Lieder, spannende Geschichten und ganz viel gute Laune sollen uns an diesem Nachmittag begleiten. Nach dem Gottesdienst bleibt noch Zeit zum Plaudern, Spielen und natürlich zum Naschen: der Keks-Vorrat ist prall gefüllt! Kommt vorbei – wir freuen uns schon riesig auf euch! Herzliche Grüße! *Euer Pfarrer Tobi*

Roboterclub: Januar-Kurs für Kinder der 3.–6. Klasse

Mo 18.01. + 25.01. • 15.30–17.00, Immanuelkirche

Mach mit, baue und programmiere deinen eigenen Roboterhund! Ein kleiner Roboterhund mit einem Motor je Bein ist leicht zu bauen. Der Hund kann laufen und auch einige Kunststücke vorführen. Er kann alleine laufen und dabei Hindernissen ausweichen, oder du steuerst ihn mit einer Infrarotfernbedienung. Unter Anleitung baust du deinen Roboterhund zusammen, verkabelst die Elektronik



und erstellst das Programm mit Scratch. Der Kurs besteht aus zwei Terminen, die aufeinander aufbauen. Es gibt maximal 8 Plätze. Der Materialkostenbeitrag für den Kurs beträgt 22,– Euro je Teilnehmer. Bei finanziellen Engpässen bitte Kontakt mit Jugendleiterin Melanie Schmidt aufnehmen! Anmeldung bis 11.01. 2027 über den QR-Code.

Kinderferientage 2027 – Jetzt schon vormerken!

Mo–Fr 19.–23.07.2027

Da die Nachfrage jedes Jahr sehr groß ist, ist uns ein möglichst faires Anmeldeverfahren wichtig. Daher wird der Anmeldelink ab dem 12.01.2027 um 09.00 Uhr auf unserer Homepage zu finden sein. Wir freuen uns auf euch!

Melanie Schmidt und Team

Aus dem Kindergarten der Erlöser-Kirchengemeinde

Ein warmes Licht in der Winterzeit

Die Weihnachtszeit ist für unseren Kindergarten jedes Jahr eine ganz besondere Zeit. Wenn die Tage kürzer werden, die Temperaturen sinken, verwandelt sich unser Haus in einen Ort voller Wärme, Lichter und liebevoller Gemeinschaft. Schon Anfang Dezember begannen wir, mit den Kindern den Advent zu gestalten: Fenster werden mit Sternen beklebt, Plätzchen gebacken, Geschichten vorgelesen und Lieder gesungen. Besonders fröhlich sind unsere gemeinsamen Aktionen, wenn viele Eltern kommen, wir Weihnachtslieder singen und hinterher Plätzchen knuspern. Die leuchtenden Augen der Kinder, das Lachen und die herzlichen Gespräche haben uns gezeigt, wie wichtig solche Momente für unser Zusammenleben sind. Einen besonderen Abschluss bildet die Weihnachtsfeier, bei der unsere angehenden Schulkinder ein Krippenspiel aufführen. Unser Wunsch für das neue Jahr ist, dass es für alle Familien voller Gesundheit, Freude und wertvoller Momente sein möge. Frohe Weihnachten und einen gesegneten Start ins Jahr 2027 allen Menschen!



Ihr Kita-Team

KJF Gemeinnützige Ev. Gesellschaft für Kind, Jugend und Familie mbH

EV. THOMAS-KIRCHENGEMEINDE BAD GODESBERG

Aus der KiTa-Pauluskirche

Einmal im Monat kommt Pfarrer Ploch zu Besuch und bringt eine biblische Geschichte mit. Gemeinsam tauchen wir ein in die Welt der Bibel und lernen Menschen, Ereignisse und Geschichten kennen.

Es bleibt nicht nur beim Zuhören! Die Kinder werden selbst aktiv und schlüpfen in die Rollen der biblischen Figuren. Sie spielen die Geschichten nach, stellen Szenen dar und lassen die Erzählungen auf ihre eigene Weise lebendig werden. Sie entdecken mit viel Freude, was sich hinter den alten Geschichten verbirgt.

Aus einer biblischen Erzählung wird ein gemeinsames Erlebnis, das in Erinnerung bleibt. Wir freuen uns auf viele weitere spannende Geschichten.

Kinderfreizeit in der Mottenburg in Kuchenheim

In der ersten Woche der Herbstferien machten sich 26 Kinder und ein achtköpfiges Team auf den Weg in die Mottenburg in Euskirchen-Kuchenheim. Eine Woche lang haben wir gemeinsam



gelebt und viel erlebt: Wir haben gebastelt, draußen gespielt und getobt, gekocht und gegessen, uns in Wettbewerben gemessen, Rätsel gelöst, gesungen und gemeinsam gebetet. Es gab zwei besondere Highlights: Ein Tag zum Thema Partizipation und Beteiligung von Kindern. Wir haben in einem *Dinokratie*-Parcours gelernt, wie Mitbestimmung funktioniert, unser Wissen bei einem Quiz angewendet, eigene Regeln für die Gruppe festgelegt, und die Kinder durften dann selbstständig das Abendessen bestimmen: Pizza und Obstsalat. Außerdem waren wir einen Tag lang im angrenzenden Museum, der Tuchfabrik. Hier haben wir viel entdeckt und gesehen und vor allem gehört, wie laut so ein Webstuhl ist. Im Anschluss haben wir uns selbst im Filzen und Weben ausprobiert.

Nach einer Abschlussparty ging es dann für alle am Freitag wieder nach Hause. Wir danken vor allem dem Team für diese tolle Woche und können zu allen sagen: Schön, dass es Dich gibt!

Sophie Linder

Jugendgottesdienst: Home, sweet home

Fr 18.12. • 18.30, Gemeindehaus Heilandkirche

Mit großen Schritten nähern wir uns dem diesjährigen Weihnachtsfest. Weihnachten, das Fest, welches alle mit ihrer Familie verbringen und für das man jedes Jahr in die Heimat fährt. Aber ist diese Heimat wirklich Deine Heimat, und was ist eigentlich Heimat? Ist Heimat ein Ort – vielleicht dort, wo man aufgewachsen ist, oder bei den Eltern und Großeltern? Oder sind Heimat vielleicht die Menschen, mit denen man zusammen ist? Oder ist Heimat vielleicht einfach das Gefühl, angekommen zu sein und sagen zu können: „Hier bin ich richtig"?

Unter dem Motto „Home, sweet home – auf der Suche nach dem Hier-bin-ich-richtig-Gefühl" laden wir herzlich zu unserem Jugendgottesdienst ein. Gemeinsam wollen wir uns auf die Suche nach dem machen, was Heimat für uns bedeutet – und was Weihnachten, Gemeinschaft und unser Glaube damit zu tun haben.

Dabei soll es nicht nur ums Zuhören gehen: Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen, Gedanken austauschen und gemeinsam entdecken, was uns verbindet und wo wir Heimat finden können. Egal, ob Du Dich schon lange zu Hause fühlst oder noch auf der Suche bist: Du bist herzlich willkommen!

Plätzchen backen für Jugendliche

Di 22.12. • 16.30, Pauluskirche, Jugendkeller

Wir wollen zusammen verschiedene Sorten Plätzchen backen, verzieren und hoffentlich auch probieren, Weihnachtsmusik hören, Punsch trinken und einfach einen gemütlichen Abend verbringen. Meldet Euch zur besseren Vorbereitung bitte bis 18.12. bei Diakonin Sophie Linder an. Spontanes Vorbeikommen ist aber auch möglich!

Eingeschlossen – ausgeschlossen Musiktheater mit dem Jugendchor Golden Voices

So 17.01. • 17.00, Immanuelkirche
Fr 22.01. • 19.00, Immanuelkirche



Am Anfang stand der Wunsch des Jugendchors der Johannes-Kirchengemeinde, ein ganz eigenes Stück zu entwickeln. Auch das Thema ist selbst gewählt: eingeschlossen im System, ausgeschlossen vom System, also unter Druck gesetzt durch Erwartungen von Schule, Freunden, Eltern, durch Social Media, ausgegrenzt, wenn man diesen Erwartungen nicht entspricht oder anders ist. Eine Jugendliche hat dazu geschrieben:

„Zu laut, zu anders, nicht schnell genug, nicht gut genug, alleine, das sind alles Emotionen, die uns in unserem Leben nur zu oft begegnet sind. Wir passen nicht rein, ob auf Grund unseres Aussehens, unserer Leistungen oder unserer Persönlichkeit.

Aber was passiert mit einem, wenn man laut der Gesellschaft falsch ist? Was sind Alltagssituationen, die zu weit gehen? Wie hängt das alles eigentlich mit der dauerhaften Veränderung unserer Gesellschaft durch soziale Medien zusammen?“

Auf einem Chorwochenende haben die Jugendlichen Szenen dazu entwickelt und passende Songs ausgesucht (u.a. von von Bob Chillcott, Olivia Rodrigo, Cy Coleman, Lina Larissa Strahl).

Der Eintritt ist frei!



Sommerfreizeit 2027 der Erlöser-Kirchengemeinde für Jugendliche ab 12 Jahren

Fr–Fr 06.–20.08.2027

Im Sommer 2027 heißt es wieder: Koffer packen und gemeinsam unterwegs sein! Diesmal führt uns unsere Sommerfreizeit in die Niederlande. Dort verbringen wir zunächst eine Woche in einem gemütlichen Gruppenhaus, bevor wir anschließend für eine Woche in See stechen und gemeinsam segeln gehen. Neben entspannten Tagen erwarten uns jede Menge Action, spannende Erlebnisse und ein abwechslungsreiches Programm. Ob Ausflüge, Spiele, kreative Aktionen oder gemeinsame Abende – langweilig wird es garantiert nicht! Weitere Informationen und den Anmeldeflyer findet ihr auf unserer Website oder direkt im Gemeindezentrum. Wir freuen uns schon jetzt auf eine unvergessliche Zeit mit euch!

Melina Schütz und Team


Merry Christmas
Weihnachtsfeier
im Jugendtreff
22. Dezember 2026
ab 17.30 Uhr
im Lemon
Gleichzeitig öffnet sich im Lemon auch der lebendige
Adventskalender des Quartiersmanagement
Lannesdorf /Mehlem



Save the Date: Jugendfreizeit am Goldensee 2027

Auch im nächsten Sommer wollen wir mit der Jugend der Johannes- und Thomas-Kirchengemeinden wieder zusammen an den Goldensee bei Lübeck fahren. Also an alle Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren: Reserviert Euch Do–So 05.–15.08.2027 schon mal im Kalender! Weitere Infos wie Preis und Anmeldelink folgen. Wir freuen uns auf Euch!

Melanie Schmidt & Sophie Linder

Taizé im Herbst

Lange haben wir auf die Herbstferien gewartet, und dann war es endlich so weit: Mit zwei komplett vollgestopften Kleinbussen ging es los zur Communauté Taizé.

Mit dabei: 18 Personen, bunt gemischt von der Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg bis Flamersheim, evangelisch, katholisch, freikirchlich, jugendlich und erwachsen. Alle mit demselben Ziel: den Spirit von Taizé zu erleben, gute und tiefgründige Gespräche zu führen, andere Menschen aus Frankreich, Schweden, Deutschland und anderen Ländern der Welt zu treffen und sich selbst neu und besser kennenzulernen. Wir haben Spiritualität im Gebet, im Gesang und in der Stille erlebt, die Brü-

der der Gemeinschaft von Taizé kennengelernt, uns über die Texte in der Bibel ausgetauscht, Gottesdienst gefeiert. Damit das Leben in Taizé gut gelingen kann, haben wir fleißig mitgeholfen und gearbeitet. In der Großküche, beim Abwasch, beim Kioskdienst und Sicherheits-Dienst waren wir daran beteiligt, dass ca. 2000 Menschen in Taizé gut untergebracht waren. Unser Fazit:

- Der Herbst in Taizé kann sehr kalt sein, doch die Kirchen sind gut geheizt.
- Wir müssen uns nicht kennen, um gut miteinander umzugehen und eine schöne Zeit zu erleben.
- Die French Week zu erleben ist sehr besonders und macht gute Laune.
- Vielfalt und Ökumene machen sehr viel Spaß.

Ein großer Dank gilt unserer tollen Gruppe, den Teilnehmenden dafür, dass sie sich eingelassen und sich geöffnet haben. Unseren Teamer:innen Ulla und Benni, die uns mit ihrem Humor und ihren offenen Ohren und Ratschlägen als Gruppe vervollständigt haben. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: „Herre, visa mig vägen, och gör mig villig att vandra den. Herre, visa mig vägen. Ge mitt hjärta ro." (Herr, zeige mir den Weg und mache mich bereit, auf ihm zu gehen. Herr, zeige mir den Weg. Gib meinem Herzen Frieden).

Janine Fries (Ev. Gemeinde Flamersheim), Sophie Linder

KONTAKTDATEN

Melina Schütz – Erlöser-Kirchengemeinde
melina.schuetz@erloeser-kirchengemeinde.de
0157 33 75 47 24
@ev_jugend_erloeser

Sebastian Vick – Heiland-Kirchengemeinde
sebastian.vick@heilandkirche.de
0151 16 83 67 26
@ev.jugend_heilandkirche

Melanie Schmidt – Johannes-Kirchengemeinde
melanie.schmidt@ekir.de
0151 70 66 70 24
@ev_jugend_johannes

Sophie Linder – Thomas-Kirchengemeinde
sophie.linder@ekir.de
0170 6928918
@ev_jugend_thomas



Camille Saint-Saëns: Weihnachtsoratorium

So 06.12. • 18.00, Johanneskirche

Mit Solist:innen und Orchester musiziert unsere Kantorei in einem Konzert am 2. Advent das „Oratorio de Noël" von Camille Saint-Saëns und die Kantate 62 „Nun komm, der Heiden Heiland" von J.S. Bach. Es musizieren: Helgard Rehders (Sopran), Meike von Osten (Mezzosporan), Pia Wollowski (Alt), Felix Läpple (Tenor), Ansgar Eimann (Bass), das Orchester und die Kantorei der Johannes-Kirchengemeinde. Leitung: Christoph Gießer.

Karten: € 20,– (erm. € 10,–). Vorverkauf: Parkbuchhandlung, Am Michaelshof 4b, 53177 Bonn, Tel. (0228) 352191, und bei Friederike Schippel, Tel. 0170-3850040.

Friesdorfer Adventstürchen

Fr 11., 18., 23.12. • 18.00, Pauluskirche, Innenhof

Es ist eine schöne Tradition, sich im Rahmen der Friesdorfer Adventstürchen zum offenen Singen im Hof der Pauluskirche zu treffen.

Eine schöne Gelegenheit, viele vertraute – und auch mal neue – Lieder zu singen. Feuerchen, Knabbereien und ein wärmendes Getränk werden dank Küster Udo Ludwig und seinem Team nicht fehlen. Herzliche Einladung!

Angelika Buch

Weihnachtsoratorium

Sa 12.12. • 18.00, Erlöserkirche

Am Vorabend zum 3. Advent gibt die Kantorei der Erlöserkirche ihr traditionelles Weihnachtskonzert. Aus der Feder des großen Thomaskantors erklingen in diesem Jahr die Kantaten I und IV–VI. Bachs Weihnachtsoratorium gehört zu den bedeutendsten und beliebtesten geistlichen Werken der Musikgeschichte. Es wurde für die Weihnachtszeit 1734/35 komponiert und fasziniert und begeistert uns bis heute.



Bach erzählt die biblische Weihnachtsgeschichte mit einer außergewöhnlichen musikalischen Vielfalt. Die Arien und Choräle kommentieren das Geschehen und nehmen uns mit den prächtigen Chören, festlichen Instrumentalsätzen und innigen Arien mitten hinein.

„Jauchzet, frohlocket“: so beginnt das Werk mit überwältigendem festlichem Glanz. Die Kantaten IV bis VI wenden sich anschließend weiteren Stationen der Weihnachtsgeschichte zu: von der Beschneidung und Namensgebung Jesu über die Begegnung der Weisen aus dem Morgenland mit Herodes bis zur Anbetung des neugeborenen Königs.

Es musizieren Rebecca Di Piazza (Sopran), Katharina Georg (Alt), Scott Robert Shaw (Tenor) und Frederik Schauhoff (Bass) sowie Kantorei und Orchester der Erlöserkirche unter der Leitung von Kantor Christian Frommelt. Bitte erzählen Sie Freunden und Bekannten von diesem wunderbaren musikalischen Abend und erleben Sie schon ein Stück weit die große Vorfreude auf die festliche Weihnachtszeit!

Eintrittskarten (20–30 €): online über eventfrog.de/bachwo, im Gemeindezentrum und an der Abendkasse.



Konzert der KammerMusikKöln

Mo 14.12. • 19.00, Histor. Gemeindesaal

So 24.01. • 18.00, Histor. Gemeindesaal

Liebe Freunde der KammerMusikKöln, die Werke von Frank Bridge und seinem genialen Schüler Benjamin Britten, zwei der bedeutendsten Stimmen der britischen Musikgeschichte, werden durch die KammerMusikKöln in unserem Konzert am **Montag, 14.12., um 19 Uhr** zu neuem Leben erweckt. Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein! Begeben Sie sich auf eine faszinierende Reise durch die britische Moderne. In Frank Bridges Phantasie fis-Moll für Klavierquartett zeigt sich, warum Bridge ein so prägender Lehrer war, und Brittens Phantasy

Quartet aus seiner Frühzeit ist ganz in dessen Geist geschaffen. Es folgen Brittens energiegeladenes, in Amerika entstandenes Streichquartett voller rhythmischer Finesse und leuchtender Klangmagie und seine Sonate C-Dur op. 65: Ein leidenschaftlicher Dialog zwischen Cello und Klavier, geprägt von tiefer musikalischer Freundschaft.

Im neuen Jahr heißen wir Sie am **Sonntag, 24.01., um 18 Uhr** willkommen und freuen uns auf unser Gastensemble der Saison, das Alinde Quartett. Dieses präsentiert mit Quartetto in festa ein einzigartiges Konzertformat mit der Idee, klassische Musik mit Werken von Schubert, Grieg, Verdi und vielen mehr mit der Atmosphäre europäischer Märchen und Volksfeste zu verbinden. Ein Bogen von europäischer Volksmusik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen verwebt diese mit Märchentraditionen aus ganz Europa, erzählt von Alexander Wanat. Freuen Sie sich im Anschluss auf gemeinsames Anstoßen und die Verkostung italienischer Spezialitäten!

Auf bald! Sicherlich sehen wir uns noch persönlich, dennoch möchte ich Ihnen allen auch auf diesem Wege ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen und freue mich auf ein frohes Wiedersehen im Januar 2027! Weitere Informationen zu unseren Konzerten unter www.kammermusikkoeln.de; Karten zu € 35,– (15,– für Kinder/Schüler/Studenten) bei Bonnticket.de, Koelnticket.de, unter karten@kammermusikkoeln.de oder Tel. 0176-51742197. Ein Kontingent von 10 Karten zu je € 25,– steht pro Konzert zur Verfügung. Großes Abo (7 Konzerte): € 210,– (15 % Ersparnis zu Einzelkarten) Kleines Abo (4 Konzerte): €125,– (10% Ersparnis zu Einzelkarten)

Monika Hermans-Krüger

Musik an der Krippe

So 03.01. • 18.00, Heilandkirche

Weihnachtslieder aus aller Welt mit Karibu Sounds of Marimbas (Marimbagruppe der Ev. Sophienkirchengemeinde Oberhausen).

Forum

Die „Blauen Reiterinnen“

Mi 13.01. • 15.00, Gemeindezentrum Erlöserkirche

Vortrag von Dr. Angelika Schmid über eine Ausstellung im Kunstmuseum Wiesbaden (23.10.2026–21.2.2027):

Erstmals widmet sich ein großangelegtes Ausstellungsprojekt den Künstlerinnen, die mit dem 1912 in München gegründeten „Blauen Reiter“ in Zusammenhang stehen und unmittelbar an neuen Wegen in der modernen Kunst

mitgewirkt haben. Gezeigt wird, welch großen Anteil diese Frauen an der Entwicklung und Etablierung der Bewegung des „Blauen Reiters“ hatten.

Mit ihren Ideen und Lebenskonzepten trugen vor allem diese Malerinnen maßgeblich zur Entstehung einer avantgardistischen, expressiv ausgerichteten Kunst bei: Erma Bossi – Sonia Delaunay-Terk – Elisabeth Epstein – Natalja Gontscharowa – Maria Franck-Marc – Else Lasker-Schüler – Gabriele Münter – Carla Pohle – Marianne von Werefkin.

Wo stellten diese Malerinnen aus? Wen kannten sie? Wer förderte sie? Die Antworten auf viele dieser Fragen verdeutlichen, wie Selbstbehauptung, Emanzipation und künstlerischer Aufbruch dieser Frauen sich in einem internationalen Umfeld abspielten und dabei zugleich an gesellschaftliche Grenzen stießen. Oftmals agierten sie im Hintergrund, doch ihre Rolle als Impulsgeberinnen war bedeutend und nachhaltig.

Lessons and Carols

So 17.01. • 18.00, Heilandkirche

Weihnachtliche Chormusik aus England mit dem Kammerchor RheinVocal. Orgel: Georg Friedrich. Leitung: Julian Hollung.



Literaturcafé

Fr 29.01. • 17.00, Gemeindezentrum Erlöserkirche

Liebe Literatur-Interessierte, ganz herzlich laden wir Sie zum Literatur-Café ein. In dieser Runde werden folgende Bücher / Autoren vorgestellt: Eva Menasse: „Alleinruhelage“. Isabel Allende: „Der Wind kennt meinen Namen“. Maryse Condé: „Segu“, „Wie Spuren im Wind“. Liz Nugent: „Die Wahrheit über Ruby Cooper“. Wir freuen uns auf Sie! Herzlichst

Elisabeth Zilm
Mail: elisabethzilm@web.de

Kammermusik aus Liebe zur Sache – ConSonare stellt sich vor

So 31.01. • 15.30, Histor. Gemeindesaal

Wann spielt man eigentlich noch Musik, nur weil man sie liebt? Sechs Amateurmusiker aus Bonn, Köln, Mönchengladbach und Frankfurt geben dazu eine klingende Antwort. Der 2026 gegründete Verein ConSonare e.V. – Netzwerk für Amateurmusik & mehr – stellt sich mit diesem Konzert erstmals der Gemeinde öffentlich vor. Das Konzert setzt zwei Meisterwerke der Kammermusik

ins Zentrum: Mozarts Divertimento Es-Dur für Streichtrio KV 563 – ein Werk von unvergleichlicher Tiefe und Anmut, das Mozart 1788 gleichsam nebenbei zwischen seinen letzten Sinfonien schrieb – sowie Robert Schumanns leidenschaftliches Klavierquartett op. 47 in Es-Dur. Es musizieren Jos Schlösser, Oliver Brockhaus, Johannes Wirtle, Franz Kreuzer, Robert Bredthauer und Dirk Winkelmann.

Mit ConSonare e.V. wollen wir einen Raum für musizierende Laien schaffen – so das Leitbild des 2026 ins Leben gerufenen Vereins: Menschen, die ihr Instrument mit Freude und Ernst pflegen, die aber jenseits von Konservatorium und Konzertpodium geblieben sind. Während Orchester und Chöre der Amateure in Deutschland gut vernetzt sind, führt kammermusikalisches Musizieren heute meist ein verstecktes Dasein: Es beruht auf privaten Kontakten, langjährigen Freundschaften und eigenen finanziellen Mitteln. Junge Musikerinnen und Musiker, Auszubildende und Familien scheitern an den Kosten der Angebote; zugleich zerbrechen im Ruhestand manche langjährig geprobten Ensembles, weil ausscheidende Mitglieder nicht ersetzt werden können. Beides wollen wir überwinden – durch generationenübergreifende Programme und finanzierte Projekte, die Jung und Alt, Berufstätige und Rentnerinnen im gemeinsamen Ensemblespiel zusammenbringen.

Herzstück des Vereins ist der Aufbau einer internetbasierten Plattform mit Datenbank: Sie soll europaweit Mitspieler vermitteln, Kurs- und Workshopangebote übersichtlich bündeln, erfahrene Dozentinnen und Dozenten aus dem Profibereich für Coaching und Ensembleleitung verzeichnen und auch Veranstaltern eine Anlaufstelle bieten, die Amateurensembles für Konzerte gewinnen möchten. Die kulturelle Teilhabe soll dabei nicht vom Geldbeutel abhängen; der Verein wird deshalb Fördermittel und Spenden einwerben, um insbesondere generationenübergreifende Ensembles zu unterstützen. Denn die Kammermusik der Amateure ist ein lebendiger Teil des europäischen Musikerbes – und ConSonare, lateinisch für „zusammenspielen, gemeinsam erklingen“, möchte dieses Erbe über Länder- und Generationengrenzen hinweg pflegen und hörbar machen.

Der Eintritt ist frei; um eine Spende zur Unterstützung der jungen Vereinigung wird gebeten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Musik für Trompete und Orgel – Konzert in der Epiphaniaszeit

So, 31.01. • 18.00, Johanneskirche

Im Mittelpunkt des traditionellen Konzertes in der Epiphaniaszeit mit dem Trompeter Christoph Müller und Christoph Gießer an der Orgel steht das Concerto in Es-Dur für Corno da caccia und Orgel von Johannes Matthias Sperger. Geboren 1750 in Niederösterreich, ausgebildet u.a. in Wien, trat Sperger schließlich eine Stelle als Kontrabassist in der Mecklenburg-Schweriner Hofkapelle in Ludwigslust an. Er hinterließ ein reichhaltiges kompositorisches Schaffen, darunter allein 45 Sinfonien und eben auch einige Konzerte für Horn. Unverkennbar steht er stilistisch in der Tradition der Wiener Klassik. Außerdem gibt es Bearbeitungen über den Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“, Werke von J.S. Bach (Präludium und Fuge in a-moll) und Tangos von Astor Piazolla und Pierre Cholley zu hören. Der Eintritt ist frei.

Chöre

Chöre Erlöser-Kirchengemeinde
(Leitung Christian Frommelt, Tel. 0163-9159487, Mail: christian.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de)

- Kantorei: Di 19.30, Histor. Gemeindesaal
- Chor am Vormittag: Fr 10.00, Gemeindezentrum Erlöserkirche
- Jungbläser-Unterricht: Do 16-18.00, Histor. Gemeindesaal
- Jugendposaunenchor: Do 18.00, Histor. Gemeindesaal
- Godesberger Posaunenchor: Do 19.00, Histor. Gemeindesaal
- Kinderchöre: Vorschulkinder: Fr 15.00, Schulkinder: Fr 15.30, Gemeindezentrum Erlöserkirche

Chöre Heiland-Kirchengemeinde / Kirchengemeinde Wachtberg
(Leitung Julian Hollung, Tel. 0151-238 539 11, Mail: julian.hollung@heilandkirche.de)

- Kantorei: Do 19.30–21.00, Gemeindehaus Heilandkirche
- Kammerchor RheinVocal: 14-täglich Mi 19.45–21.45, Gemeindehaus Heilandkirche
- Spatzenchor (Vorschule, 1. Klasse): Do 16.00–16.30, Ev. Gemeindehaus Niederbachem

- Kinderchor (ab 2. Klasse): Do 17.00–17.45, Ev. Gemeindehaus Niederbachem

Chöre Johannes-Kirchengemeinde
(Leitung: Christoph Gießer, Tel. 9343267, Mail: christoph.giesser@johannes-kirchengemeinde.de)

- Kantorei: Mo 19.30–21.30, MCG*
- Gospelchor Sounding Joy: Di 20.00–21.30, MCG*
- Heiderhofer Chorspatzen,
  Gruppe 1 (5 J. bis 2. Klasse): Fr 15.00–15:45, Immanuelkirche;
  Gruppe 2 (3.–6. Klasse): Fr 16.00–16.45, Immanuelkirche
- Jugendchor Golden Voices: Fr 18.00–19.00, Immanuelkirche
- Kammerchor „Suono con Anima“ (Leitung: Helgard Rehders und Christoph Gießer): Termine nach Absprache
- Bläserensembles (Leitung: Norbert Bujtor):
  Sounding Brass: 2.+4. Do 17.30–19.00, MCG*;
  Brass Junior: Do 16:30–17:30, MCG*;
  Young Brass: 1.+3. Do 17.30–19.00, MCG*
  *MCG = Matthias-Claudius-Gemeindehaus, Zanderstr. 51

Chöre Thomas-Kirchengemeinde
Proben im Chorraum der Christuskirche, Wurzerstr. 31

- Kantorei Christuskirche (Leitung: Thomas Busch): Di 19.30–21.15 (nähere Infos: Kantorin Hannah.Schlage@ekir.de)
- Kinderchöre 1/2/3 (Leitung: Hannah Schlage): Mi 15.30–16.00: Kitakinder / Mi 16.00–16.45: Grundschulkinder / Mi 17.00–18.00: Kinder ab 4. Klasse
- Kammerchor Junge Stimmen Bonn, ehemals Jugendkonzertchor (Leitung: Thomas Busch): Do 19.00–20.45 (junge Menschen ab 12 und Erwachsene mit jungen Stimmen)

Proben im Gemeindesaal der Pauluskirche, In der Maar 7 (Leitung: Angelika Buch, Angelika.Buch@ekir.de)

- Chor der Pauluskirche: Do 19.30–21.00
- Kinderchor „Paulines Orgelpfeifen“, 3 Gruppen: Fr 15.00–15.30, 15.35–16.10, 16.10–17.00
- Friesdorfer Kammerorchester: Proben nach Vereinbarung



Arbeitskreis Christen und Bioethik

Mo 14.12., 11.01. ● 19.15, Gemeindehaus Heilandkirche, Domhofstr. 43, Mehlem

Der Arbeitskreis lädt ein für Mo, 14.12. 2026 zu einer Adventsfeier und für Mo, 11.1.2027 zum Thema „Todesstrafe". Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Ilse Maresch, Tel. 33 46 04

Perspektiven der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit

So 24.01. ● 15.00–17.00, Immanuelkirche, Gruppenraum OG

Bei Kaffee, Tee und mitgebrachtem Gebäck freuen wir uns auf ein offenes Gespräch. Irina Rossova erzählt uns von einem besonderen Umgang mit der Atmung nach Konstantin Buteyko, die sie mit Erfolg für ihre Gesundheit praktiziert. Wir stärken uns am Schluss wie immer mit Liedern aus Taizé. Anmeldung erforderlich bei

Helgard Rehders: Tel. (0228) 30 429 300



Evangelisches Bildungszentrum im Rheinland,

Ellesdorfer Straße 50, 53179 Bonn; Tel. (0228) 9541-123; Fax (0228) 9541-100; e-Mail: hahn@ebz-rheinland.de; Web: https://www.ebz-rheinland.de/; www.instagram.com/ev_frauen_rheinland/; Bürozeiten: Mo + Do 9–13 Uhr.

01.12. ● 18.00–20.00: Sicher im Internet unterwegs – Phishing, WhatsApp-Betrug, falsche Identitäten, Geldanlagebetrug. Teilnahme kostenlos.

07.12., 09.12. ● 13.30–16.30: Lieferungen direkt ins Haus – online einkaufen leicht gemacht für Senior/-innen. 20,– €.

12.12. ● 10.30–14.30: Wellness-Tag für Frauen – Zeit für mich, für Körper und Seele. 35,– €.

14.12. ● 13.30–16.00: Digital-Sprechstunde für Senior:innen. 24,– €.

06.01.-02.06., jeden 1. Mittwoch im Monat, 10.30–12.00: Gesprächskreis für Frauen 65+: Umgang mit Veränderungen. 45,– €.

ab 26.01. jeden letzten Dienstag im Monat, 16.30–18.00: Depression im Alter – monatliche Austauschrunde. Teilnahme kostenlos.

Anmeldung: www.ebz-rheinland.de, anmeldung@ebz-rheinland.de; per Tel. (s.o.)

Hilfe für Partner in St. Petersburg: Weihnachtsaufruf 2026



Gribojedow-Kanal, St. Petersburg (Foto: Wolfgang Moroder; Wikimedia Commons)

Der St.-Petersburg-Arbeitskreis der Bonner Kirchengemeinden entstand in den 1980er-Jahren. Erstmals reisten 1986 Mitglieder in das damalige Leningrad. Die über vier Jahrzehnte laufende Zusammenarbeit hat viele Stadien durchlaufen und besteht dank Ihrer Hilfe auch unter den sehr veränderten Umständen (Stichwort: Ukraine-Krieg) immer noch.

Dank Ihrer Spenden konnten wir das Familienprojekt der Malteser für alleinstehende Mütter mit ihren Kindern in der Basissozialarbeit (Lebensmittel und Medikamente) weiter unterstützen. Dankbar wurde wahrgenommen, dass wir die Zusammenarbeit fortgesetzt haben – trotz des Ukraine-Kriegs und der Verhärtung der Beziehungen zwischen Russland und Deutschland.

Ihre Spenden erreichen – unter Beachtung der durch die Sanktionen gegen Russland verschärften Vorschriften – die Empfänger des Familienprojekts. Sie sind eine starke Hilfe für die lebenswichtige Arbeit vor Ort und haben vielfaches Leid mildern können. Dafür möchte ich Ihnen auf diesen Seiten sehr herzlich danken.

Mit diesem Aufruf bitten wir Sie deshalb wieder um Ihre Spende als Zeichen der Solidarität und Humanität. Jeder Betrag ist willkommen! Wenn Sie Fragen haben, können Sie mich gern anrufen oder mir schreiben. Bitte beachten Sie die Angaben und Hinweise am Ende.

Cay Gabbe
für den Ökumenischen Arbeitskreis
St. Petersburg
e-Mail: Cay.Gabbe@t-online.de;
Tel. (0228) 3915723
(mit Anrufbeantworter)

Spendenkonto:
Ev. Johannes-Kirchengemeinde
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60
Kennwort (wichtig!): „St. Petersburg"
Sie erhalten auf Wunsch eine Spendenquittung – dazu bitte volle Adresse angeben!

Raum für ZWEI – Ein Paar-Abend

Fr 22.01. • 18.30 – 21.30, Bad Godesberg (Ort bei Anmeldung)

Wünsche aussprechen und beharrlich dafür einstehen. Meinungsverschiedenheiten klären, ohne dass sie eskalieren. Konstruktiv streiten, statt sich aus dem Weg zu gehen. Paar-Beziehung ist eine ZuMUTung – und genau darum geht es an diesem Abend. Es erwartet Sie kein Vortrag, sondern ein lebendiger Austausch. Referentin: Katrin Raum. Gebühr: € 40,–. Anmeldung bitte per Mail: Sabine.Cornelissen@ekir.de.

Sabine Cornelissen,
Frauenbeauftragte

Wir sind da. Für alle.

Ein Gespräch mit Joachim Harder, dem Vorsitzenden des Hospizvereins Bonn e.V., über ehrenamtliches Engagement und die Begleitung am Lebensende.

Erzählen Sie etwas zu Ihrer Person. Was hat Sie persönlich dazu bewegt, die Leitung des Hospizvereins ehrenamtlich zu übernehmen?
Ich bin 62 Jahre jung und war beruflich über lange Zeit bundesweit unterwegs. Meine Frau hatte sich seinerzeit dazu entschlossen, ehrenamtliche Hospizbegleiterin zu werden.

Der mehrmonatige Ehrenamtskurs war anspruchsvoll, aber sie war begeistert von dieser Aufgabe im Hospizverein Bonn.

Meine Frau ermunterte mich, mich als Beisitzer im Verein zu engagieren. Als der amtierende Vorsitzende sein Amt niederlegen wollte, habe ich mich als sein Nachfolger angeboten und wurde auf der Mitgliederversammlung 2024 zum Vorsitzenden gewählt.

In vielen Gesprächen mit den Vorstandsmitgliedern, unseren Koordinator:innen sowie unserer Verwaltungsfachkraft haben wir Erwartungen und Wünsche geklärt. In meiner hauptberuflichen Tätigkeit als Niederlassungsleiter in der Personal-Dienstleistung stehen Kommunikation und Vertrieb im Vordergrund. Ich bin es daher gewohnt, mit Menschen ins Gespräch zu kommen.

Ich erlebte einen ausgesprochen herzlichen Empfang und jetzt ein eben solches Zusammenarbeiten. Es ist viel gemeinsame Arbeit, aber sie bereichert mich sehr.

Was leisten die ehrenamtlichen Begleiter ganz konkret? Wie sieht eine solche Begleitung im Alltag aus, welche Altersgruppen können die Angebote in Anspruch nehmen und wie werden auch die Angehörigen unterstützt?
Am Anfang steht für alle zukünftigen Ehrenamtlichen ein mehrmonatiger Ehrenamtskurs inklusive Praktikum. Dieser Kurs findet jährlich statt. Er macht sie mit den besonderen Anforderungen der Sterbebegleitung vertraut.

Die eigentliche Arbeit ist ausgesprochen vielfältig. Sie reicht, wenn dies noch möglich ist, von gemeinsamen Unternehmungen über Gespräche, Vorlesen und Singen bis hin zum Händchenhalten.

Ganz besonders wichtig ist aber das Zuhören. Sterbende Menschen erzählen

unseren Hospizbegleiter:innen Dinge, über die sie selbst mit ihren engsten Angehörigen nicht sprechen können oder wollen. Unsere Hospizbegleiter:innen haben gleichwohl auch für die Angehörigen ein offenes Ohr.

Unsere ehrenamtlichen Hospizbegleiter:innen sind mit viel Herzblut dabei. Viele sind selbst schon älter und haben eigene Erfahrungen mit Abschied und Sterben gemacht, etwa durch den Tod des Partners.

Jüngere Menschen für diese Aufgabe zu gewinnen, ist dagegen nicht ganz einfach. Das Thema liegt für sie häufig noch in weiter Ferne.

Damit unsere Arbeit funktioniert, brauchen wir eine gute Organisation. Dafür beschäftigen wir drei Koordinator:innen in Voll- und Teilzeit sowie eine Verwaltungsfachkraft. Sie kümmern sich um die passende Vermittlung der Begleitung, beraten Betroffene und Angehörige und stehen den ehrenamtlichen Hospizbegleiter/-innen stets zur Seite.

Die Koordinator:innen unseres Vereins achten darauf, dass die Menschen, die begleitet werden möchten, eine für sie passende Begleitung erhalten. Dabei geht es nicht nur um die Sterbenden selbst, sondern immer auch um deren Angehörige. Die Begleitung soll helfen, die Situation anzunehmen und mit ihr umzugehen.

Ein weiterer wichtiger Arbeitsbereich ist die Trauerbegleitung. In unseren sogenannten „Oasen“ bieten wir Gespräche und vor allem ein offenes Ohr für Menschen, die einen Verlust verarbeiten müssen. Auch der gemeinsame Gang über den Bonner Trauerweg auf dem Bonner Nordfriedhof gehört zu unseren Angeboten.

Dass die Trauerbegleitung zunehmend gefragt ist, hat sicher auch damit zu tun, dass familiäre Netzwerke sich verändert haben: Angehörige, insbesondere Kinder, wohnen oft weit entfernt oder sind in der Gestaltung des eigenen Lebens stark eingebunden. Umso wichtiger ist es, dass Menschen in dieser Situation nicht allein bleiben.

Wo leistet der Hospizverein seine Arbeit?

Als ambulanter Hospizverein begleiten Menschen vor allem in Alten- und Pflegeheimen sowie zu Hause. Auch führen wir Begleitungen im Hospiz oben in Bad Godesberg durch. Unser Schwerpunkt liegt in Bonn und Bad Godesberg. Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist dabei auch die Öffentlichkeitsarbeit. Wir müssen immer wieder darauf aufmerksam machen, dass es uns gibt und dass man sich jederzeit an uns wenden kann. Das Thema Sterben wird in unserer Gesellschaft gerne verdrängt. Deshalb müssen wir auf Menschen zugehen, mit ihnen

ins Gespräch kommen und Vertrauen schaffen. Dabei ist die persönliche Beratung ein entscheidender Qualitätsfaktor. Wir hören zu, nehmen uns Zeit und versuchen, für jeden Menschen die passende Unterstützung zu finden.

Wie leiten die Mitarbeitenden die Begleiteten an das Tor zur Ewigkeit und wie kann man selbst für fremde oder nach einiger Zeit auch vertraute Personen den immer wiederkehrenden Abschied gestalten?

Die Vorbereitungskurse geben den Ehrenamtlichen das notwendige Rüstzeug für ihre Aufgabe. Hinzu kommen regelmäßige Feedback-Gespräche, Austausch und Anregungen durch die Koordinator:innen. Niemand ist mit seinen Erfahrungen allein.

Feste Rituale für den Abschied gibt es allerdings nicht. Jede Begleitung ist anders, jeder Mensch und jede Lebensgeschichte sind einzigartig. Im Laufe der Zeit entsteht zwischen den Begleitenden und den Sterbenden häufig eine enge persönliche Verbindung. Diese Begegnungen sind niemals oberflächlich. Sie gehen nahe und können auch sehr schmerzhaft sein.

Für einige Ehrenamtliche gehört deshalb auch die Teilnahme an der Beerdigung zum Abschied. Das zeigt, wie intensiv die Beziehungen während einer Begleitung werden können. Man lässt



einen Menschen nicht einfach zurück, sondern nimmt die gemeinsame Zeit als wertvolle Erfahrung mit.

Gibt es einen religiösen Bezug, ggf. begrenzt auf das Christliche? Nehmen auch Menschen mit Migrationshintergrund die Care-Arbeit in Anspruch oder sind solche auch auf der Seite der Betreuer?

Nein, es gibt keinerlei religiöse oder ethnische Einschränkungen. Wir sind für alle Menschen da, unabhängig davon, woran sie glauben oder woher sie kommen.

Unterschiede zeigen sich manchmal eher in den familiären und kulturellen Vorstellungen vom Umgang mit Sterben und Tod. Darauf müssen wir uns einstellen. Entscheidend ist aber immer der einzelne Mensch mit seinen Bedürfnissen und Wünschen. Wir sind da. Für Alle.

Die Begleitung sterbender Menschen ist sicher auch emotional belastend. Wie gehen die Ehrenamtlichen mit

ihren Erfahrungen und Gefühlen um? Welche Unterstützung und Möglichkeiten zum Austausch bietet der Verein?

Die Ehrenamtlichen werden nicht nur während des Ehrenamtkurses durch die Koordinator:innen eng begleitet. Sie sind jederzeit ansprechbar und bieten Raum für Gespräche, Rückmeldungen und den Austausch über schwierige Erfahrungen. Niemand muss die Belastungen einer Begleitung allein bewältigen. Das gilt übrigens auch für unsere Koordinator:innen selbst. Auch sie brauchen Unterstützung und Austausch. Für mich als Vorsitzenden gehört es dazu, gemeinsam mit dem gesamten Vorstand die Rahmenbedingungen zu schaffen und dafür zu sorgen, dass alle ihre Arbeit gut und gern machen können. Ich sehe mich dabei ein wenig als Steuermann auf einem Ruderboot. Die eigentliche Kraft und die Arbeit kommen von den Menschen, die sich tagtäglich engagieren. Wenn man so will, bin ich inhaltlich die unwichtigste Person an Bord. Entscheidend ist, dass wir alle gemeinsam in die richtige Richtung rudern.

Hospizarbeit geschieht nicht auf einer Insel. Mit welchen anderen Einrichtungen und Berufsgruppen arbeitet der Verein zusammen, und wie ist er in das regionale Netzwerk aus Pflege, Medizin und Seelsorge eingebunden?

Unser Verein lebt von einem großen Netzwerk. Rund 60 Ehrenamtliche engagieren sich bei uns, dazu kommen der zehnköpfige ehrenamtliche Vorstand, die Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie eine Verwaltungsfachkraft. Gemeinsam leisten wir eine wichtige Arbeit. Im laufenden Jahr konnten wir bis dato rund 70 Begleitungen durchführen. Sie dauerten manchmal nur wenige Tage, in anderen Fällen mehrere Monate.

Wir arbeiten eng mit Alten- und Pflegeheimen, dem Hospiz, Krankenhäusern und weiteren Einrichtungen zusammen. Solche Kooperationen müssen gepflegt und immer wieder mit Leben gefüllt werden. Auch nach fast 30 Jahren Vereinsgeschichte dürfen wir uns nicht auf dem Erreichten ausruhen. Wir wollen unser Netzwerk ausbauen und unsere Arbeit an die aktuellen Bedürfnisse anpassen. Dazu gehört dann auch die Präsenz in sozialen Medien.

Unsere Bekanntheit ist durchaus noch ausbaufähig. Das Thema Tod und Sterben ist für viele Menschen schwierig. Wir müssen deshalb eine menschliche Seite unserer Arbeit vermitteln und Berührungsängste abbauen. Die Menschen sollen wissen: Es ist völlig in Ordnung, uns anzurufen und um Hilfe zu bitten.

Unsere ehrenamtlichen Hospizbegleiter:innen kommen nicht nur aus

Foto: Katrin Sarholz



Bonn und Bad Godesberg, sondern auch aus anderen Stadtteilen und dem Umland, beispielsweise aus Meckenheim. Und wir können durchaus noch weitere Mitstreiter:innen gebrauchen.

Hospizarbeit braucht neben menschlichem Engagement auch eine verlässliche Finanzierung. Wie finanziert sich der Verein, und was braucht es, damit die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen auch in Zukunft möglich bleibt?

Wir haben derzeit rund 330 Mitglieder, die einen Jahresbeitrag von 50 Euro zahlen. Hinzu kommen Spenden, gelegentlich auch größere Zuwendungen und Erbschaften. Außerdem erhalten wir Zuwendungen der Krankenkassen nach dem Sozialgesetzbuch für abgeschlossene und förderfähige Begleitungen. Eine weitere wichtige Unterstützung erfahren wir durch die Hospizstiftung. Insgesamt steht unser Verein finanziell auf gesunden Füßen. Wir haben noch einiges vor. Im kommenden Jahr feiern wir unser 30-jähriges Bestehen. Ein konkretes Ziel ist es, die Zahl unserer Mitglieder auf 500 zu erhöhen. Jede Mitgliedschaft hilft, unsere Arbeit langfristig abzusichern.

Darüber hinaus möchten wir unseren Bekanntheitsgrad steigern, neue Ehrenamtliche gewinnen und unsere Angebote der Sterbe- und Trauerbegleitung, etwa die Ehrenamtskurse und den Bonner Trauerweg, stärker ins Bewusstsein der Menschen bringen. Wir kommen auch gerne zu geeigneten Veranstaltungen, um über unsere Arbeit zu informieren. Jeder, der von uns erzählt, ist ein wichtiger Multiplikator.

Am Ende geht es um etwas ganz Grundsätzliches: die Würde des Menschen zu bewahren und Menschen in einer besonders schwierigen Lebensphase die Zuwendung zukommen zu lassen, die sie verdienen. Entscheidend sind die Menschen, die diese Arbeit mit viel Herz und Engagement leisten.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Jörg Nigges

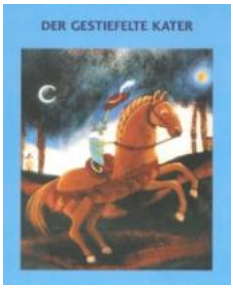
Hospizverein Bonn e. V.

Mitglied werden, ehrenamtlich mitarbeiten oder die Arbeit durch eine Spende unterstützen: Informationen und den Aufnahmeantrag gibt es auf der Homepage des Hospizvereins: **www. https://www.hospizverein-bonn.de**

Spendenkonto:
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE39 3705 0198 0002 2535 08
BIC: COLSDE33
Spenden sind steuerlich absetzbar.

Bilderbuchkino mit Konstanze

Do 03.12., 14.01. • 16.00, Pauluskirche, Gemeindesaal





03.12.: „Der gestiefelte Kater" – ein Nachmittag mit einem zauberhaft illustrierten Märchenklassiker. Auch Erwachsene, die Märchen und Kinder lieben, sind herzlich eingeladen!

14.01.: „Du hast angefangen! Nein, du!" – eine witzige Geschichte übers Streiten.

Konstanze Ebel (www.dichtungsding.de Instagram: @dichtungsding)

Bücherei LeseLust, Zanderstr. 51

LeseLust-Ferien

Do 17.12.: letzter Öffnungstag 2026.

Do 07.01.: erster Öffnungstag 2027, 14.00–17.00.

LeseLust inklusiv

Ab Mittwoch, 13.01.2027, bieten wir im Januar und Februar mittwochs für die Kinder, die die Hausaufgabenbetreuung (Silentium) besuchen, das gemeinsame Kennenlernen unserer Bücherei an. Auch andere Grundschulkinder sind willkommen. Dort ist Gelegenheit, einfach mal in Ruhe verschiedene Bücher kennenzulernen, Kreativ-Angebote und Vorlesen sowie Bücherausleihe inbegriffen. Wir beginnen immer um 15 Uhr. Wer noch Hausaufgaben fertig machen muss, kann später dazukommen.

Um 15.40 Uhr lesen wir aus einem Bilderbuch vor und um 16 Uhr könnt ihr abgeholt werden bzw. pünktlich nach Hause gehen. Wir freuen uns auf euch!

Save-the-Date: Merkt euch schon mal Donnerstag, 25. Februar vor! Dann kann dein Kuscheltier bei uns in der Bücherei übernachten. Wir verraten nicht, was die Kuscheltiere in der Nacht so alles bei Ihrer Übernachtung erleben werden. Ihr bekommt danach aber Fotos von der Party und werdet euch wundern, was den Kuscheltieren alles geboten wird. Weitere Infos erhaltet ihr beim Team LeseLust und im Februar-Gemeindebrief.



Kasperletheater

Fr 4.12., • 17.30, Heilandbücherei, Domhofstr. 45

Viel Spaß für Klein und Groß verspricht unser Kas-

perlestück „Kasper und der Nikolaus“. Es darf mitgefiebert werden, wie Kasper und Seppel einen gefürchteten Räuber hinters Licht führen und damit dem Nikolaus gewaltig unter die Arme greifen. Das Stück dauert ca. 15 Minuten, der Eintritt ist kostenlos. Unser Kasperletheater ist das “4. Türchen“ des Lebendigen Adventskalenders in Mehlem. Die Heilandbücherei beteiligt sich nun schon zum vierten Mal am Lebendigen Adventskalender, diesmal mit einer völlig neuen Aktion. Lasst Euch auf jeden Fall überraschen!

Das Team der Heilandbücherei

MINTKiDS
Das Vorlesenetzwerk

Ehrenamtliche für das Projekt MINTKiDS gesucht

Wolfgang Külper ist der Gründer des Projekts „Mint Kids“. Gerne unterstützen wir als Bücherei, die ein Ort ist für Menschen, die sich und andere für Bücher und für das Lesen begeistern wollen, seine Suche nach engagierten Ehrenamtlichen:

„Haben Sie Zeit & Interesse, Kinder mit spannenden Geschichten zu begeistern und gleichzeitig eine Brücke zwischen den Generationen zu bauen? Genau das tun wir beim Projekt MINTKiDS der Bürgerstiftung Bonn. Wir suchen Menschen, die Kindern in Kitas oder Grundschulen vorlesen und im Anschluss spielerisch kleine Alltagsrätsel ergründen. Dieses Ehrenamt ist eine zutiefst sinnstiftende Tätigkeit: Sie bringen Jung und Alt zusammen, teilen Ihr Wissen und schenken Kindern wertvolle Aufmerksamkeit.

Die strahlenden Kinderaugen und die ehrliche Neugier der Kinder geben unendlich viel Energie zurück. Gleichzeitig ist dieses Engagement ein wirksames Mittel gegen Einsamkeit: Sie tun nicht nur den Kindern etwas Gutes, sondern auch sich selbst.

Der regelmäßige, gemütliche Austausch bei unseren Patentreffen bei einer Tasse Kaffee lässt neue, herzliche Kontakte entstehen und schenkt ein starkes Gefühl von Gemeinschaft. Wissenschaftliche Vorkenntnisse brauchen Sie nicht, nur Freude am Vorlesen und etwas Zeit. Werden Sie Teil unseres MINTKiDS-Teams und stiften Sie Zukunft!

Ihr Wolfgang Külper
Kontakt: wolfgang.kuelper@buergerstiftung-bonn.de



Bilderbuchkino mit Helga Dereje

Di 08.12., 19.01. • 16.30 Uhr, Bücherei Christuskirche

Im Dezember zeigen wir das das Bilderbuch „Der kleine Weihnachtsmann geht in die Stadt“ von Anu Stohner und Henrike Wilson. Im Januar: „Zwei für mich, einer für dich“ von Jörg Mühle. In deiner Bücherei sind die Bilder so groß wie die Regale in der Kinderbuchabteilung. Denn wir schauen uns Dias zu den Bilderbüchern an und die Geschichten werden erzählt. Auch Malen, Spielen, Singen und Basteln kommen nicht zu kurz.

Lesen am Vormittag mit Elke Volz

Mi 16.12., 20.01. • 10.00–11.30, Bücherei Christuskirche

„Lesen am Vormittag“ ist immer aufs Neue offen für alle, die kommen wollen – ohne Anmeldung, ohne „Hausaufgaben“, einfach nur VORLESEN! Denn: „In einem guten Buche stehen mehr Wahrheiten, als sein Verfasser hineinzuschreiben meinte.“ (Marie von Ebner-Eschenbach)

Beitrag: 5,– € für das Spendenschweinchen

Bücherei Christuskirche: Weihnachtsferien

Vom 22.12.–05.01. machen wir Pause.

Buchempfehlungen im Dezember

Judith W. Taschler: Nur nachts ist es hell. Roman; Hanser Taschenbuch, 2026; 316 S.

Der Roman „Nur nachts ist es hell“ behandelt die beeindruckende Lebensgeschichte einer Ärztin namens Elisabeth Tichy. Als alte Frau verfasst diese ihre Biografie, geschrieben als Brief an ihre Großnichte, die ebenfalls Medizin studiert. Elisabeth wird 1895 im Mühlviertel geboren, wächst in einer wohlhabenden und gebildeten Familie auf und darf, was damals noch ungewöhnlich ist, Abitur machen. Kaum hat sie die Schule beendet, bricht der erste Weltkrieg aus. Da zwei ihrer Brüder in den Krieg ziehen, beschließt Elisabeth, sich zur Lazarettschwester ausbilden zu lassen. Sie erlebt die Grausamkeiten des Krieges, nicht nur im Lazarett, sondern auch durch Verluste in ihrem nächsten Umfeld. In der turbu-



lenten Zeit nach Kriegsende entscheidet sich Elisabeth, Medizin zu studieren, und setzt sich damit über Konventionen und den Willen ihres Vaters hinweg. Später führt sie sehr engagiert zusammen mit ihrem Ehemann Georg Tichy eine Praxis in Wien. Doch die moralischen Fragen, die sich aus dem Umgang mit dem Problem illegaler Abtreibungen ergeben, stellen sie vor schwere Gewissenskonflikte.

Eingeflochten in ihre persönliche Geschichte berichtet uns die Hauptperson auch von unglaublichen Familiengeheimnissen, insbesondere dem turbulenten Leben ihres Bruders Eugen. Die gesellschaftlichen Probleme der damaligen Zeit werden eindringlich geschildert, so auch die nur sehr langsam vorankommende Gleichberechtigung der Frauen.

Judith W. Taschler hat die historischen Fakten gut recherchiert und verknüpft eine ungewöhnliche Familiengeschichte mit Zeit- und Medizingeschichte. Dies schreibt sie so spannend und detailreich, dass man das Buch gar nicht aus der Hand legen möchte!

Claudia Rosenberger,
Heilandbücherei

Empfehlungen zur Weihnachtszeit

von Anja-Maria Gummersbach, Bücherei Christuskirche:

Charlotte Wood: Ein Wochenende

Roman; Kein & Aber Verlag, 2021, 288 S.

Weihnachten in Australien, das bedeutet Weihnachten im Sommer. Es geht um vier sehr unterschiedliche Freundinnen, die sich seit Jahrzehnten kennen: Jude, die kultivierte Gastronomin; Adele, einst eine gefeierte Schauspielerin; Wendy, eine feministische Intellektuelle; und schließlich die warmherzige Sylvie. Als Sylvie stirbt, wird den drei anderen klar, dass sie ihre Freundschaft neu definieren müssen. Bei einem Treffen über die Feiertage in Sylvies altem Strandhaus kommt ein wohlgehütetes Geheimnis ans Licht, das ihre jahrelange Freundschaft auf die Probe stellt. Dennoch gibt es echte Hoffnung auf Versöhnung und auf einen Neuanfang.

Louise Penny: Tief eingeschneit

Krimi; Kampa Verlag, 2019, 441 S.

Die erfolgreiche Krimiserie der kanadischen Autorin Louise Penny hat das idyllische Dorf Three Pines in Québec als Schauplatz. Im zweiten Band „Tief eingeschneit“ muss Chief Inspector Armand Gamache, Chef der Mordkommission in Montréal, an den Feiertagen ermitteln, denn mitten auf dem zugefrorenen See

bricht eine Zuschauerin während des jährlichen Curling-Wettbewerbs tot zusammen. Es war Mord, doch es gibt von den Dorfbewohner/innen zunächst keine Zeugenaussagen.

Karen Duve, Petra Kolitsch (Illustrationen): Weihnachten mit Thomas Müller.

Kinderbuch; Berlin: Galiani, 2016, 48 S.

Thomas Müller heißt der Stoffbär, der an Heiligabend auf der Hamburger Mönckebergstraße verloren geht. Familie Wortmann fährt ohne ihn zurück in ihre heimatliche Kleinstadt, und so muss der Bär auf eigene Faust den Heimweg finden. Auf diesem Weg schließt er Freundschaft mit einer Straßenkatze und findet weitere Unterstützung, so dass am Ende beide gemeinsam in die Geborgenheit und Wärme der Familie aufgenommen werden. Diese Geschichte erzählt charmant, schnoddrig und sehr liebenswert vom Weihnachtsfest. Dieses Bilderbuch lässt sich wunderbar vorlesen und bietet humorvolle Unterhaltung für Kinder und Erwachsene.

Rose Lagercrantz, Jutta Bauer (Illustrationen): Das Weihnachtskind

Bilderbuch: Moritz Verlag, 2015, 32 S.

„Vor langer, langer Zeit wanderten ein Mann und eine Frau nach Bethlehem." Diese Geschichte kennen alle: Der Stall in Bethlehem, die Engel am Himmel, die Hirten auf den Feldern, die drei weisen Männer, König Herodes. Die Sehnsucht der Menschen nach Frieden steht im Zentrum dieser Nacherzählung, in dem Wissen, dass bis heute weltweit unmenschliche Kriege geführt werden. Für die schwedische Autorin Rose Lagercrantz ist dieses Buch ein Experiment: Kann man diese Geschichte so erzählen, dass sie alle Kinder erreicht, unabhängig von ihrer Religion? Die Illustratorin Jutta Bauer hat dazu Bilder geschaffen, die menschlich sind und warm, aber teilweise auch hart und unerbittlich, in jedem Fall fern jeden Weihnachtskitsches. Ein besonderes Buch über den Ursprung eines Festes, das seit bald 2000 Jahren überall auf der Welt gefeiert wird.

Käpt'n Book: Rückblick

Die Gemeindebücherei der Erlöserkirche blickt auf viele schöne, heitere und spannende Lesungen im Rahmen von Käpt'n Book zurück. Die 18 Veranstaltungen unterteilten sich in Lesungen für Kindergärten, Schulen und die Öffentlichkeit.

Madlen Ottenschläger sprach mit ihrem Buch „Krawallkehlchen" mit den Kindern über Gefühle. Susanne Straßer veranschaulichte in ihrem Buch „Rutsch doch, Dachs" auf spielerische Art eine



alltägliche Spielplatzsituation. Oliver Steller sang und sprach Gedichte und brachte mit seiner Gitarre Frida den Saal zum Beben. Mit Simak Büchel und seinem Buch „Ein Herz für Monster" tauchten die Kinder in die fantasievolle Welt der Protagonistin Ainu und ihrem Flitschkieseltroll Kalomel ein. Gemeinsam mit ihrer Mutter Tabati geht Ainu auf Monsterjagd und würde dabei am liebsten jedes Monster behalten. Henrick Clausing wurde bei der Lesung von seinem Hund Filou begleitet und sprach mit den Kindern über sein Buch „Auf diese Pfoten ist Verlass! Hunde im Einsatz" über die vielfältigen Ausbildungen und Einsatzmöglichkeiten von Hunden. Johanna Lindemann verpackte das Thema „Teilen" mit ihrem Buch „Oma teilen" in eine lustige und unterhaltsame Geschichte. Impressionen aus den Lesungen finden Sie im Kinderbereich der Gemeindebücherei.

Ihre Evangelischen Öffentlichen Büchereien in Bad Godesberg

Heilandkirche
Domhofstr. 45, 53179 Bonn
Tel. 0228 94 38 61 4
buecherei-heilandkirche@hotmail.de
bibkat.de/heilandbuecherei
Di 15.30 – 18.30
Mi 10.00 – 12.00
Fr 15.30 – 18.30
Jeden 3. So im Monat 10.00 – 12.00
In den Schulferien:
Fr 15.30 – 18.30

Erlöserkirche
Friedrichallee 20, 53173 Bonn
Tel. 0228 359761
buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de
bibkat.de/erloeserkirche
Di 10.00 – 13.00 und 16.00 – 18.00
Do 16.00 – 18.00
Fr 15.30 – 17.30
So nach dem Gottesdienst.
In den Schulferien:
Do 16.00 – 18.00

Immanuelkirche
Tulpenbaumweg 2, 53177 Bonn
Tel. 0228 20 77 88 27
buecherei@johannes-kirchengemeinde.de
bibkat.de/eoeb_immanuelkirche
Di 10.00 – 12.00 + 16.00 – 18.00
Do 16.00 – 18.00
Fr 15.00 – 18.00
So 11.30 – 12.30 { wenn Gottesdienst
In den Schulferien:
Di + Do 16.00 – 18.00

Leselust (im MCG)
Zanderstr. 51, 53177 Bonn
Tel. 0151 20 18 73 71
leselust@johannes-kirchengemeinde.de
Instagram: @leselust_kinderbuecherei
Di 08.00 – 09.30 n. V.
Di 15.00 – 17.00
Do 14.00 – 17.00
Kindergärten/Schulen n.V.

Christuskirche
Hohenzollernstr. 70, 53175 Bonn
Tel. 0228 37 98 71
christusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de
bibkat.de/christuskirche
Mo + Mi + Do 14.30 – 18.00
So 12.00 – 13.00
In den Schulferien
Mi 14.30-18.00

Pauluskirche
In der Maar 7, 53175 Bonn
Tel. 0228 31 71 20
paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de
bibkat.de/paulus
Mi 15.00 – 18.30
Fr 15.00 – 17.30
In den Schulferien
Mi 15.00 – 18.30

So 06.12. – 2. Advent

10.00	Erlöserkirche	(P. Linder)	
10.00	Heilandkirche	(Finke)	
10.30	Rigalsche Kapelle	(Mölleken)	mit Nikolaus (S. 77)
11.00	Christuskirche	(Ploch)	Annaberg. Str. 197 (Ökumen. Abendlob), Adventssingen der Friesdorfer Chöre u. Kirchengemeinden (S. 77)
17.00	St. Servatius		

Mi 09.12.

19.00	Christuskirche	(Ploch, Meyer-Blank)	Vortrag und Gottesdienst, Weihnachts-Christentum (S. 77)

So 13.12. – 3. Advent

09.30	Pauluskirche	(Ploch)	Abschied Pfr. Nett (S. 78)
10.00	Erlöserkirche	(Post)	
10.30	Immanuelkirche	(Mölleken)	
11.00	Christuskirche	(Ploch)	Abschied Pfr. Nett (S. 78)
11.00	Heilandkirche	(Merkes)	Gottesdienst anders, mit Kinderchor

So 20.12. – 4. Advent

09.30	Pauluskirche	(Harms)	Freuet euch (S. 78)
10.00	Heilandkirche	(Umbach)	
10.30	Johanneskirche	(Kercher)	Unterwegs nach Bethlehem
11.00	Christuskirche	(Harms)	Freuet euch (S. 78)
17.00	Erlöserkirche	(Jürgens)	

Do 24.12. – Heiligabend

15.00	Christuskirche	(S. Linder)	Kinderchor- Krippenspiel (S. 78)
17.00		(Ploch)	Christvesper mit Kantorei
23.00		(Ploch)	Christmette, mit S. + P. Linder & Team u. Bläsersextett

14.30	Erlöserkirche	(P. Linder)	Fam.-Vesper mit Krippenspiel
16.00		(P. Linder)	Fam.-Vesper mit Krippenspiel
18.00		(Post)	Christvesper mit Chor
15:30	Heilandkirche	(Merkes)	
17:00		(Merkes)	
18:30		(Merkes)	
15.00	Immanuelkirche	(Fermor)	
17.00		(Fermor)	Christvesper
15.00	Johanneskirche	(Mölleken)	
17.00		(Mölleken)	Christvesper
15.00	Pauluskirche	(Ploch)	Kinderchor-Krippenspiel (S. #78
17.00		(Uhrig)	Christvesper mit Chor (S. 79)
19.00		(Ploch)	Feier gegen Einsamkeit (S. 79)

Fr 25.12. – 1. Weihnachtsfeiertag

10.00	Erlöserkirche	(Post)	mit Heiland- u. Joh.-Gmde.
10.30	Christuskirche	(Harms, Ploch)	Gloria in excelsis deo (S. 79)

Sa 26.12. – 2. Weihnachtsfeiertag

10.30	Immanuelkirche	(Schippel)	mit Kantorei, mit Erlöser-Gmde.
11.00	Leyenhof Friesdorf	(Ploch)	Im Bachele 1 B Stallweihnacht (S. 8, S. 80)
18.00	Heilandkirche	(Umbach)	alte u. neue Musik für Flöte und Orgel (S. 72)

So 27.12. – 1. Sonntag n. Weihnachten

11.00	Christuskirche	(Uhrig)	Singgottesdienst, alle 4 Gemeinden (S. 8)

Do 31.12. – Altjahresabend

16.00	Pauluskirche	(Ploch)	(S. 80)
17.00	Erlöserkirche	(Post)	(S. 66)
17.00	Johanneskirche	(Fermor)	(S. 9)
18.00	Christuskirche	(Ploch)	(S. 80)
18.00	Heilandkirche	(Merkes)	

Januar

Fr 01.01. – Neujahrstag

18.00	Heilandkirche	(Fleischer)	alle 4 Gemeinden, mit Ev. Posaunenchor Bad Godesberg (S. 72)

So 03.01. – 2. Sonntag n. Weihnachten

10.00	Erlöserkirche	(Post)	(S. 67) Jahreslosung
10.00	Heilandkirche	(Kippes)	(S. 72)
10.30	Johanneskirche	(Cornelissen)	
11.00	Christuskirche	(Ploch)	Neujahrsempfang (S. 80)
18.00	Pauluskirche	(Ploch)	Neujahrsempfang (S. 80)

So 10.01. – 1. Sonntag n. Epiphanias

09.30	Pauluskirche	(S. Linder)	Sternsinger (S. 80)
10.00	Erlöserkirche	(Bierwirth)	
10.30	Immanuelkirche	(Fermor)	Finissage (S. 9)
11.00	Christuskirche	(Ploch)	mit Burggrafen und Sternsingern (S. 81)
18.00	Heilandkirche	(Merkes)	Vesper mit Musik aus Frankreich

So 17.01. – 2. Sonntag n. Epiphanias

09.30	Pauluskirche	(Ploch / Triesch)	Wunder? (S. 81)
11.00	Heilandkirche	(Merkes)	Gottesdienst anders
10.00	Erlöserkirche	(Fermor)	Wiederbegrüßung B. Fermor , 11.15 Gemeindeversammlung
10.30	Johanneskirche	(Schippel)	
11.00	Christuskirche	(Ploch / Triesch)	Wunder? (S. 81)

Mi 20.01.

19.00	Christuskirche, Abendlob / Vortrag		(Ploch / Triesch) Wer ist Gott?

So 24.01. – 3. Sonntag n. Epiphanias

09.30	Pauluskirche	(Ploch)	Was heißt Treue? (S. 81)
10.00	Heilandkirche	(Finke)	

10.00	Erlöserkirche	(Post)	Kantatengottesdienst (S. 10)
10.30	Immanuelkirche	(Mölleken)	Vorstellung Konfis
11.00	Christuskirche	(Ploch)	Was heißt Treue? (S. 81)

So 31.01. – 4. Sonntag n. Epiphanias

09.30	Pauluskirche	(de Boer)	Karnevals-Gd (S. 82)
10.00	Heilandkirche	(Fleischer)	
10.00	Erlöserkirche	(P. Linder)	Akzent-Gd in Reimen
10.30	Rigalsche Kapelle	(Fermor)	
11.00	Christuskirche	(Harms)	(S. 82)

Februar

So 07.02. – Sonntag v. d. Passionszeit (Estomihi, Karnevalssonntag)

10.00	Erlöserkirche	(Post)	
10.00	Heilandkirche	(N.N.)	
10.30	Johanneskirche	(Baumann)	
11.00	Christuskirche	(R. Uhrig)	

Adventsandachten

Mi 02.12.

19.00 Pauluskirche (Ploch)

Mi 16.12.

19.00 Pauluskirche (S. Linder u. Team)

Gottesdienste für Senioren

Mi. 02.12.	16.30	Johanniterhaus	(Dr. Bierwirth)
Do 17.12.	10.00	St. Vinzenzhaus	(Post)
Do 17.12.	11.00	Emmaus-Kapelle	(Ploch)
Do 24.12.	15.15	Johanniterhaus	(Post)
Do. 31.12	15.15	Johanniterhaus	(Post)
Mi. 06.01.	16.30	Johanniterhaus	(Post)
Mi. 13.01.	16.30	Johanniterhaus	(Post)
Do 21.01	11.00	Emmaus-Kapelle	(Ploch)
Mi. 27.01.	16.30	Johanniterhaus	(P. Linder)

Gottesdienste für die Jüngsten

Do 03.12. ● 16.00–16.45, Gemeindezentrum Erlöserkirche (S.11)
Mo 11.01. ● 16.00, Krabbel-GD, Johanneskirche, Gemeindehaus (S.13)

Gottesdienste für Schulkinder

Mi	16.12.	08.30	Christuskirche	(Ploch)	Gotenschule
Fr	18.12.	08.30	Christuskirche	(Ploch)	Nikolaus-Cusanus-Gymn.
Mo	21.12.	18.00	Pauluskirche	(Ploch)	Bodelschwinghschule
Fr	29.01.	08.05	Pauluskirche	(Ebel)	Bodelschwinghschule

Gottesdienst im Waldkrankenhaus

1. und 3. Montag jeden Monats 16.00 Uhr
Kapelle im Waldkrankenhaus (Dr. Müller)

Freitagsandachten Heilandkirche

jeweils 18 Uhr im Seitenschiff

Dezember: Lieder der Adventszeit
04.12., 2. Advent: „O Heiland, reiß die Himmel auf“ (Hr. Fleischer)
11.12., 3. Advent: „Die Nacht ist vorgedrungen“ (Hr. Dr. Witschke)
18.12., 4. Advent: „Ich steh an Deiner Krippen hier“ (Fr. Dr. Umbach)
Januar: 08.01. (Fr. Lauterbach), 15.01. (N.N.), 22.01. (N.N.), 29.01. (N.N.)

After-Job-Andachten Heilandkirche

zu bekannten Pop- und Rock-Songs, jeweils freitags 19 Uhr im Seitenschiff
Markus Schnittker

04.12. „Here I go again“ von Withesnake
18.12. „Livin‘ on a Prayer“ von Jon Bon Jovi
08.01. „Bohemian Rhapsody“ von Queen
15.01. „Calling me home“ von Barry Mc Guire
29.01. „Joyride“ von Roxette

Gottesdienste der Frankophonen Gemeinde

So 13.12.	11.00	Rigalsche Kapelle (Georgia Roerich), Abendmahl (Wein/Saft), anschl. Zusammensein, Essen
Do 24.12.	19.00	Gottesdienst nur online *
So 10.01.	11.00	Rigalsche Kapelle (Fidele Mushidi), Abendmahl (Wein/Saft), anschl. Zusammensein, Essen
So 24.01.	11.00	Gottesdienst nur online *

* mit App „Jitsi meet“, https://meet.jit.si/cpdb20 (Elisabeth Mbarga, Vorsitzende, cpdlf01@gmail.com, 0174 8772591 oder 0170 1456686

Foto: pixabay.com



HAUS DER FAMILIE

EV. THOMAS-KIRCHENGEMEINDE BAD GODESBERG

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

Weihnachtspause und Semesterstart

Während der HDF-Weihnachtspause ist unser Büro immer mittwochs von 9.00-12.30 erreichbar (info-hdf@ekir.de / 0228 373660)

Das neue Semester startet am 14.1.27 mit aktuellen Kursen. Es gibt in vielen Bereichen noch freie Plätze.

Sprechen Sie das Büro an oder nutzen Sie unsere Homepage www.hdf-bonn.de.

WALTER BLÜCHERT STIFTUNG

Ankündigung: wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende mit Kindern von 3–10 Jahren: Balance herstellen – Bindung aufbauen – Beziehung stärken

Termine werden noch bekannt gegeben.

In den meisten Familien läuft das Leben ähnlich ab: viel Arbeit, Organisationsstress, immer neue Herausforderungen – und Zeiten voller Harmonie und Zuneigung. Doch in manchen Familien wünschen sich Mutter oder Vater Unterstützung von Fachleuten bei der Bewältigung ihres Alltags. Oft in Ein-Eltern-Familien, weil äußere Umstände sie besonders belasten und sie Tag für Tag die emotionale und finanzielle Alleinverantwortung für die Familie tragen. Dies kann zu gesundheitlichen Risiken bei den Alleinerziehenden und ihren Kindern führen. Einsamkeit, psychosomatische Erkrankungen und ein erhöhtes Risiko für Depressionen sind einige der möglichen Folgen. Hier bietet das Elterntraining wir2 ein passendes Unterstützungsangebot. Maßgeschneidert für die Themen von Alleinerziehenden mit Kindern von 3–10 Jahren und abgestimmt auf ihre Lebenssituation: mit Kinderbetreuung, wohnortnah, nachweislich nachhaltig wirksam – und kostenlos. Insgesamt 10 Gruppentermine können den teilnehmenden Müttern bzw. Vätern helfen, familiäre Bindung zu stabilisieren und Beziehungen zu stärken.

Leitung: Merim Askour, Dr. Anke Steinberg

5×2 Ustd., nach den Sommerferien geht das Programm weiter, gebührenfrei

Offenes Elterncafé: Angebot für Mütter und Väter aus aller Welt mit Kindern unter 3 Jahren

Mo 18.1.-5.7. • 15.30–17.45

Wir laden Sie ein, bei Kaffee, Tee und Snacks Kontakte mit anderen Familien zu knüpfen, sich über die Themen rund um den Familienalltag auszutauschen und Anregungen und Informationen zu bekommen, während die Kinder spielen. Anmeldung nicht erforderlich. Leitung: Inga-Maria Lutz / Tanja Hille

21×3 Ustd., gebührenfrei

Gesprächskreis für starke Eltern im FZ Metzental

Di 26.1./23.2./16.3./27.4./25.5./29.6. • 19.30–21.45

Ein Gesprächskreis für Eltern, die den Kurs "Starke Eltern, Starke Kinder" bereits besucht haben. Wir treffen uns einmal im Monat, um das Wissen und unsere Verhaltensweisen aufzufrischen. Leitung: Claudia Horn

6x3 Ustd., gebührenfrei, Anmeldung + Kursort: Familienzentrum Metzental, Talstr. 7, Tel. 0228-74837732, e-Mail: famz.talstrasse@bonn.de

Doppeltes Lottchen – Spielgruppe für Familien mit Zwillingen bis 2,5 Jahre

Fr 15.1.-9.7. • 11.00–12.30

Ein Treffpunkt für Eltern mit ihren Zwillingen, um Fragen zu besprechen, die sich aus der Situation mit Zwillingen in Erziehung, Alltagsorganisation, Paar- und Familienbeziehung ergeben. Bei Tee und Kaffee freuen wir uns gemeinsam an der Entwicklung unserer Kinder und geben uns gegenseitig Kraft und Unterstützung. Den Kindern stehen in unserem großen Raum und Garten vielfältige Spielmöglichkeiten zur Verfügung. Die Kursleiterin Sarina Onnen ist selbst Zwillingsmutter.

23×2 Ustd., € 188,– bis 208,– Einstieg jederzeit möglich!

NEU! Wenn das Telefon stumm bleibt – Wege durch den Schmerz bei Kontaktabbruch der Kinder

Mo 18.1./22.2./8.3./12.4. • 18.30–20.00

Es ist wohl eine der schmerzhaftesten Erfahrungen, die man als Mutter oder Vater durchleben kann: Das eigene Kind zieht sich zurück, antwortet nicht mehr und bricht den Kontakt ab. Zurück bleiben oft eine lähmende Hilflosigkeit, quälende Fragen nach dem „Warum“ und eine tiefe, oft einsame Trauer. Da das Thema in unserer Gesellschaft immer noch ein großes Tabu ist, fühlen sich betroffene Eltern mit ihrem Kummer und den oft begleitenden Schuld- und Schamgefühlen meist vollkommen allein gelassen. In diesem Kurs möchten

wir Ihnen einen sicheren, warmen und wertfreien Raum bieten: Sie müssen sich nicht erklären oder rechtfertigen. Gemeinsam schauen wir behutsam auf das, was passiert ist, versuchen die tiefen Dynamiken dahinter zu verstehen und begleiten Sie dabei, wieder inneren Frieden für sich selbst zu finden. Leitung: Annette Dittmann-Weber

4×2 Ustd., € 60,– bis 80,–

Bestattungsvorsorge – eine der Säulen für einen selbstbestimmten Lebensabend

Di 2.2. • 16.30–18.00

Offene Gesprächsrunde zu den Themen Bestattungsvorsorge und Bestattungskultur. Dabei werfen wir einen Blick auf die vielen – auch neuen – Möglichkeiten der Beisetzung und deren Kosten.

Leitung: Christoph Necke. Ort: Bestattungsinstitut Glitsch-Necke, Beethovenallee 8-12.

1×2 Ustd., gebührenfrei

Online: Einzel-Coaching bei Belastungen

Termine nach Vereinbarung

Ein gutes Coaching unterstützt in der persönlichen Weiterentwicklung. Dieser 1:1 Beratungsprozess hilft dabei, berufliche und persönliche Ziele auf sanfte Art und Weise zu bearbeiten. Des Weiteren dient er dazu, Ursachen oder Lösungsansätze für immer wiederkehrende Problemstellungen zu finden. Die Kursleitung Barbara Voss coacht und unterstützt seit über 25 Jahren Menschen. Zu ihren Schwerpunkten zählen Job- und Karrierecoaching, Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Mobbing, Achtsamkeit, Burnoutberatung, Selbstwert und Zeitmanagement.

Individuelle Termine unter: HDF, Tel. 0228 373660 oder info-hdf@ekir.de.

1×1 Ustd., € 24,–bis 31,–

Mediation

Termine nach Vereinbarung

Jeder schwelende Konflikt kann mit Mediation gewinnbringend entschärft werden. Typische Konflikte im Familien-, Alltags- und Berufsleben sind anhaltender Stress und Streit zwischen Geschwistern, Partnern, Eltern, Kindern oder Großeltern, mit Nachbarn, Ämtern, Kita, Schule, Pflegeheim und am Arbeitsplatz. Wenn die Kommunikation beeinträchtigt ist und die Interessen so zuwiderlaufen, können in einem strukturierten, moderierten Prozess Konflikte geklärt werden. Insbesondere auch bei Trennung und Scheidung, Erbschaftsfragen, Gefährdung des Arbeitsplatzes kann in der Mediation eine rechtsverbindliche Vereinbarung getroffen werden, um eine gerichtliche Auseinandersetzung zu vermeiden. Das spart Zeit,

Nerven und Kosten. Dr. Doris Keim ist zertifizierte Mediatorin mit den Schwerpunkten Konfliktprävention, Familien- und Wirtschaftsmediation. In ihre Arbeit fließen ihre langjährigen Erfahrungen als Führungskraft im Bundesfamilienministerium und als Familienfrau mit fünf Kindern ein. Zur Terminvereinbarung für ein gebührenfreies Erstgespräch melden Sie sich bitte im HDF-Büro unter 0228 37 36 60 oder info-hdf@ekir.de oder direkt auf unserer Homepage an.

1×2 Std., gebührenfrei

Hilfe am Ende des Lebens. Vortrag

Mo 7.12. • 18.00–19.30

Frau Dr. Astrid Lueg begleitet als Geschäftsführerin des SAPV Rhein-Erft-Bonn Teams seit 2012 schwer- und unheilbar kranke Menschen und Zugehörige in ihrer gewohnten und vertrauten Umgebung. Mit ihrem Vortrag erläutert sie die wichtige Rolle des Palliativteams in der Unterstützung von Menschen am Ende ihres Lebens. Das Thema ist sensibel und von großer Bedeutung, sowohl für die Betroffenen als auch für ihre Zugehörigen. Ziel dieses Vortrags ist es, Ihnen Informationen über die Aufgaben des Palliativteams zu geben, häufige Fragen zu beantworten und Angehörigen Mut zu machen sowie praktische Ratschläge an die Hand zu geben.

1×2 Ustd., freiwilliger Beitrag

NEU! Online: Wechseljahre-Austauschgruppe

Fr 15.1.–18.6. • 10.00–11.30

Jede Frau erlebt die Wechseljahre anders, und vielen Frauen fehlt es an Möglichkeiten zum Austausch. Sie fühlen sich allein mit ihren Fragen, Veränderungen und Herausforderungen. Unsere Gruppe schafft einen geschützten, vertrauten Rahmen mit monatlichen Treffen, in denen Raum ist für Ihre Erfahrungen, Ihre Sorgen und Ihre persönlichen Seelenthemen. Im Mittelpunkt stehen seelische Entlastung und eine natürliche Begleitung durch diese besondere Lebensphase. Jedes Treffen bietet einen kurzen Impuls: z.B. zu den Themen Veränderung, Glaubenssätze, Ernährung, Zuhören, Schlaf oder Ausdauer. Im Mittelpunkt stehen jedoch Ihre persönlichen Erlebnisse rund um die Wechseljahre, Ihr individueller Veränderungsprozess und der Austausch darüber. Auch Entspannung wird ihren Platz haben. Leitung: Sonja Schurig

6×2 Ustd., € 94,– bis 114,–

NEU! Hormon-Yoga – deine Zeit für dich

Di 19.1.–6.7. • 19.30–21.00

Die Wechseljahre sind keine Krankheit – sie sind eine natürliche Lebensphase und ein neuer Abschnitt in deinem Leben. Dein Körper verändert sich, deine Be-

dürfnisse verändern sich. Hormon-Yoga kann dich dabei unterstützen, wieder mehr in deine Balance zu finden. Mit gezielten Yogaübungen, bewusster Atmung, Entspannung und Meditation stärkst du deine Körperwahrnehmung und schenkst dir wertvolle Zeit für dich. Vor den Wechseljahren kann Hormon-Yoga eine wunderbare Möglichkeit sein, sich frühzeitig mit dem eigenen Körper und den kommenden Veränderungen auseinanderzusetzen. Während der Wechseljahre bietet es Raum für Bewegung, Entspannung und bewusste Selbstfürsorge. Nach den Wechseljahren unterstützt es dich dabei, deine Yoga-Praxis als kraftvolle Begleiterin für dein Wohlbefinden weiterzuführen. Gönn dir diese Zeit – für dich, deinen Körper und dein Wohlbefinden. Leitung: Kerstin Brandenburg

19×2 Ustd., € 289,– bis 309,–

NEU! Sanftes Yin-Yoga zum Stressabbau

Sa 23.1.–27.3. • 11.00-12.30

Yin-Yoga lädt dich ein, für mehrere Minuten in sanften Dehnungen zu verweilen, damit dein Fasziengewebe sich ganz ohne Zwang wieder sanft lösen kann. Diese achtsame Verlangsamung gibt deinem Körper Raum zur Erholung, so dass aufgestauter Stress und Verspannungen sich abbauen können. Ein geschützter Raum, in dem du nichts leisten musst, sondern einfach so sein kannst, wie du dich heute fühlst. Leitung: Colette Voigt

9×2 Ustd., € 139,– bis 159,–

NEU! Osteoporose-Prävention für jedes Alter

Mi 20.1.–7.7. • 16.00–16.45

Starke Knochen, starkes Leben: Osteoporose-Prävention. Unsere Knochen sind lebendiges Gewebe und brauchen ein Leben lang die richtigen Impulse. Wer frühzeitig vorsorgt, bleibt bis ins hohe Alter mobil und geschützt vor Knochenschwund. In diesem Kurs erfahren Sie kompakt und praxisnah, wie Sie Ihren Körper im Alltag effektiv stärken, die Balance verbessern und die Koordination fördern. Leitung: Dagmar Müller

22×1 Ustd., € 169,– bis 189,–

Nähen für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene

Do 14.1.–18.3. • 19.15–21.30

Hier erwerben Sie die notwendigen Fertigkeiten: Von Zuschnitt und Anprobe bis hin zur Fertigstellung werden Sie fachlich und kompetent angeleitet. Leitung: Birgitt Haag

9×3 Ustd., € 171,– bis 191,–



Zwischen Lieblingsstücken

Die neue Veranstaltungsreihe der Kleiderkammer Bonn

Die Kleiderkammer Bonn ist nicht nur ein Ort für Kleidung, sondern auch ein Ort für Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben. Mit der neuen Veranstaltungsreihe „Zwischen Lieblingsstücken" schaffen wir Raum, in dem Menschen unkompliziert zusammenkommen können – zum Plaudern, Zuhören, Lachen, gemeinsamen Singen, Kreativ sein oder einfach, um eine gute Zeit miteinander zu verbringen. Gleichzeitig lädt die Reihe dazu ein, über Kleidung und ihre Bedeutung nachzudenken: über Nachhaltigkeit, bewussten Konsum und die Frage „Kleider machen Leute – wer bin ich?" Kleidung wird dabei zum Ausgangspunkt für Geschichten, Erinnerungen und Gespräche über das eigene Leben und die Gesellschaft. So wird die Kleiderkammer zu einem Ort, an dem Lieblingsstücke aufeinandertreffen – und Menschen ebenso. Kommt einfach vorbei. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf euch!

Geflüchtetenarbeit Bonn-Bad Godesberg
Koordination: Jessica Hübner-Fekiri, Diakonisches Werk Bonn, Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn; 0173-19 72 004; jessica.huebner-fekiri@dw-bonn.de

Frauenfilme aus aller Welt

Fr 08.01. • 18.00, Pauluskirche, Gemeindesaal

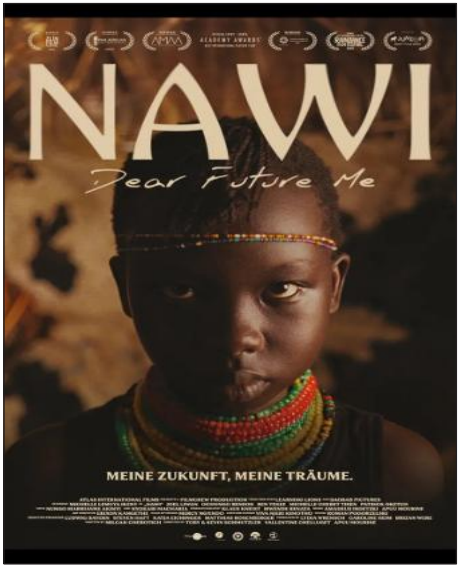
Nawi – Dear Future Me (Deutschland/Kenia 2024), Regie: Toby Schmutzler, Kevin Schmutzler, Vallentine Chelluget, Apuu Mourine.

Nawi (Michelle Lemuya Ikeny) lebt im ländlichen Kenia, wo große Träume oft schnell enden. Sie hat eine klare Vision für ihre Zukunft, doch die wirtschaftliche Not ihrer Familie zwingt sie in eine düstere Realität: Sie soll zwangsverheiratet werden. Gefangen zwischen den jahrhundertealten Traditionen ihres Stammes und ihrem unbändigen Drang nach Freiheit, sucht Nawi verzweifelt nach einem Weg. Sie kämpft nicht nur um ihr eigenes Schicksal, sondern darum, das Leben vieler Mädchen in ihrer Gemeinschaft zu verändern. (Quelle: filmperlen)

Freudig erregt eilt die 13-jährige Nawi zur Abschlussprüfung an der Primarschule. Nawi schneidet nicht nur als beste ihrer Klasse ab, sondern als beste der ganzen Region Turkana, einer unfruchtbaren Halbwüste westlich des Turkana-Sees.

In der Region gelten die traditionellen Sitten von Viehzüchter- und Nomadenstämmen mehr als die Gesetze im weit entfernten Nairobi, Vielehe und Kinderheirat inklusive. Der reiche Shadrack möchte das Mädchen gegen ein üppiges Brautgeld zur Frau haben. Aus der Traum vom Gymnasium in Nairobi und einem Job als Chirurgin, Architektin oder Pilotin? Oder schafft es das mutige Mädchen, ihren Willen gegen die patriarchale Ordnung und die Not ihrer Familie durchzudrücken?

„Ich bin acht Kamele, 60 Schafe und 100 Ziegen." Die Ernüchterung Nawis



über ihren materiellen Gegenwert und den Verrat des Vaters zieht sich wie ein Leitmotiv durch den Film. Ein anderer und weniger resignativer roter Faden resultiert aus dem langen Brief, den das Mädchen – angeregt durch seine Lehrerin – an sein zukünftiges Ich schreibt. Darin malt sich Nawi ihre Zukunftsträume aus, reklamiert ihr Recht auf Selbst bestimmung, formuliert aber auch ihre Zweifel und ihre innere Zerrissenheit zwischen den Pflichten gegenüber der Familie und dem Wunsch, sich selbst treu zu bleiben.

Dass dies gelingt, hängt auch mit der Entstehungsdes Films zusammen. Als die Organisation „Learning Lions“ vor sieben Jahren an das Regie-Brüderpaar mit der Idee herantrat, in der Turkana-Region einen Film zu drehen, war den beiden Deutschen klar, dass das nur gemeinsam mit Kolleg*innen vor Ort sinnvoll sein könnte. Die Autorin Milcah Cherotich schrieb sich ihre eigene Betroffenheit von der Seele und lehnte Nawis fiktives Schicksal an die realen Erfahrungen ihrer Schwester an. Mit Hilfe der beiden kenianischen Filmemacherinnen wurde daraus eine Erzählung, die auch den Stolz, die Lebensfreude, die Überlebensstrategien und den Humor der Menschen in Turkana feiert. (*Kino-Zeit*, Peter Gutting)

Diakonisches Werk Bonn und Region
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn
Kontakt: Tel. (0228) 22 80 80; Fax (0228) 22 80 837; e-Mail: kontakte@dw-bonn.de
Die Zentrale ist besetzt von Mo–Do 08.00–17.00 und Fr 08.00–15.00.



Foto: pixabay.com

Wöchentliche Termine

Offene Kirche

Fr • 16.00, Erlöserkirche
Annette Otto, Tel. 0170 72 66 103

Café für alle

Fr • 15.00–17.00, Pauluskirche, Café Selig

Freitagscafé Immanuelkirche, Parterre

Fr 04.12. • 15.30–18.00:
„Let's play Canasta" – Spielenachmittag mit dem Büchereiteam
Fr 11.12. • 16.00–18.00:
„Rauhnächte" mit Brigitte Mäder
Fr 18.12. • 15.00–18.00:
Weihnachtsbasteln für Groß und Klein mit dem Büchereiteam
Fr 08.01. • 15.30–18.00:
„Let's play Canasta" – Spielenachmittag mit dem Büchereiteam
Fr 15.01. • 15.00–18.00:
„Offenes Café" – Zeit für Begegnung
Fr 22.01. • 16.00–18.00:
„Wintermärchen" mit Brigitte Mäder
Fr 29.01. • 15.00–18.00:
„Offenes Café" – Zeit für Begegnung

Wissen Sie, was „Rauhnächte" sind?

Rauhnächte, das ist die geheimnisvolle Zeit „zwischen den Jahren". Man nennt sie auch die 12 heiligen Nächte. Es ist die Zeit zwischen dem 25. Dezember und dem 6. Januar. Vielleicht haben Sie den Begriff schon einmal gehört. Was fällt Ihnen spontan dazu ein? Geister, Dunkles, Aberglaube …? Damit Sie auf diese Zeit gut vorbereitet sind, erfahren Sie von Brigitte Mäder am 11.12. alles Wissenswerte über die Rauhnächte.

Am 18.12. lädt das Büchereiteam Groß und Klein zum Basteln ein. Gebastelt wird Weihnachtsschmuck, den man mitnehmen oder für den Weihnachtsbaum in der Immanuelkirche spenden kann.

Am 22.01. lädt Brigitte Mäder zum Märchenhören ein. Denn welche Zeit eignet sich besser, um Märchen zu hören, als der Winter? Lauschen Sie alten und neuen Wintermärchen, natürlich gemütlich bei Kaffee und Keksen. Herzliche Einladung!

Eine gute Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen

Ingmar Jochem

Monatliche Termine

Frauenfrühstück Pauluskirche

Di 01.12., 15.12., 05.01., 19.01. • 09.30, Pauluskirche, Café Selig

Renate Lippert

Café Christuskirche

Mi 02.12., 06.01. • 15.00–17.00, Gemeindesaal

02.12.: Seniorenadvent feiern, sich begegnen und wiedersehen (s. S. 76.)

Dreikönigstag 06.01.: Auch wenn wir meinen, die Geschichte der Heiligen Drei Könige gut zu kennen – Vieles an der biblischen Überlieferung ist historisch nicht belegt Freuen Sie sich auf Spannendes bei Kaffee und Kuchen!

Brigitte Endberg und Team

Männerkreis Christuskirche

Fr. 04.12., 06.01. • 20.00, Gemeindesaal

04.12.: Ein Abend mit Liedern, Gedichten und Geschichten. Vielleicht sehen wir Ausschnitte aus der *Feuerzangenbowle …*

06.01.: Bitte sehen Sie nach dem Thema im Online-Terminkalender der Thomas-Kirchengemeinde. Oder kommen Sie einfach. Wie immer ist jeder Mann herzlich willkommen. *Max Ehlers*

Klön-Café im Café Selig

Mo 07.12., 04.01. • 15.00–17.00, Pauluskirche, Café Selig

Bei gemütlichem Zusammensein mit Kaffee und Kuchen können wir miteinander klönen.

Heide Engert, Christa Offermann

Offener Näh- und Handarbeitstreff

Mo 07.12., 11.01. • 19.30–21.00, Pauluskirche, Gemeindezentrum

Wir freuen uns immer über Frauen, die Freude am Handarbeiten in gemütlicher Runde haben und zu uns kommen!

Annette Emminger (im Namen des Teams)

Frühstück in der Gemeinde

Mi 09.12. • 10.00–12.00, Christuskirche, Gemeindesaal (Eingang rechts)

Wir treffen uns jeweils am zweiten Mittwoch eines Monats im Gemeindesaal der Christuskirche. Herzliche Einladung zum leckeren Frühstück mit anschließendem Gesprächsthema „Licht". Seien Sie herzlich willkommen, Ihre

Karin Ulrich

Senioren-Adventsfeiern der Johannes-Kirchengemeinde

Mi 09.12. • 15.00–17.00, Immanuelkirche, gemeinsam mit den katholischen Christen vom Heiderhof

Di 15.12. • 15.00–17.00, Johanneskirche, Gemeindehaus

Wenn die Tage kürzer werden und wir auf Weihnachten zusteuern, möchten wir Sie herzlich zu unseren Adventsfeiern rund um das Thema. "Engel – Boten des Lichts und der Hoffnung" einladen. Engel begegnen uns in der Weihnachtsgeschichte, in den Liedern. Sie schenken uns Bilder von Geborgenheit, Zuversicht und Gottes Nähe. Vielleicht erinnern sie

uns auch an Menschen, die uns im Leben begleitet, getröstet und Mut gemacht haben. Lassen Sie uns in gemütlicher Atmosphäre die Vorfreude auf Weihnachten genießen und ein wenig Licht und Wärme in die Adventszeit bringen. Anmeldung bei Lili Krieger im Büro, Tel.: 207788108, Di–Do 9.00–11.00, oder per Mail: lili.krieger@johannes-kirchengemeinde.de

Pfarrer Tobias Mölleken, Pfarrerin Beatrice Fermor und Lili Krieger.

Tanzkreis Heilandkirche

Mi 09.12., 13.01 • 19.30, Gemeindehaus Heilandkirche

Der Tanzkreis trifft sich am 2. Mittwoch jedes Monats zu schwungvollen und ruhigen Tänzen. Wer sich gern zu schöner Musik in geselliger Runde bewegt, egal ob jung oder alt, Frau oder Mann, ist herzlich eingeladen. Kontakt: Ingeborg Stammler, Tel. Oberwinter 02228-584, ingeborg.stammler@gmx.de

Begegnungscafé

Do 10.12., 21.01 • 15.00, Pauluskirche, Gemeindesaal

10.12.: Senioren-Adventsfeier: Feiern, sich begegnen und wiedersehen (siehe S. 76)

21.01. • 15.00, Pauluskirche, Café Selig

Gemeinsam ins Neue Jahr starten: Bei unserem ersten Zusammentreffen 2027 wollen wir zusammen Rückblick auf das vergangene Jahr halten und vielleicht Wünsche fürs neue Jahr formulieren.

Die Jahreslosung 2027 „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir, hab keine Angst, denn ich bin dein Gott" soll uns Mut machen, Trost und Hoffnung spenden. *Jutta Kahmann und Ehrenamtliche*

Repair Café

Fr 11.12., 08.01. • 15.30–17.30, Pauluskirche, Gemeindesaal

Klön-Café Christuskirche

Mo. 14.12., 11.01. • 15.00–17.00, Gemeindesaal

Haben Sie Lust auf gute Gespräche, nette Menschen, gemütliche Stunden, Kontakte Knüpfen? Dann kommen Sie zu unserem Klön-Café! In der Adventszeit machen wir es uns gemütlich, plaudern bei schöner Musik und genießen Kaffee, Tee und Weihnachtsgebäck. Einfach vorbeikommen, mitmachen und wohlfühlen!

Brigitte Endberg und Team

Café Fröhlich

Di 15.12., 19.01. • 10.00–11.30, Gemeindezentrum Erlöserkirche

Herzliche Einladung an alle Senioren, zum Austausch in lockerem Rahmen und fröhlicher Runde zusammen zu sein.

Treffpunkt Bibel

Mi 16.12. • 18:45, Christuskirche, Gemeindesaal

Den Termin für Januar 2027 stimmen wir bei diesem Treffen gemeinsam ab. Herzlich eingeladen sind alle, die die Bibel besser kennenlernen, neu entdecken und sich mit anderen darüber austauschen möchten. Gemeinsam erkunden wir biblische Texte und ihre Zusammenhänge, fragen nach ihrem historischen Kontext und widmen uns auch schwierigen oder irritierenden Stellen. Die Themen wählen wir gemeinsam aus. An diesem Abend setzen wir unsere Beschäftigung mit der Bergpredigt (Matthäus 5–7) fort und lassen das Jahr anschließend mit einer kleinen Weihnachtsfeier gemütlich ausklingen. Ich freue mich auf anregende Gespräche und den Austausch mit Ihnen! Neugierig geworden? Dann kommen Sie gerne einfach vorbei. Wer keine Neuigkeiten verpassen möchte, kann sich außerdem in unseren Mailverteiler aufnehmen lassen. Schreiben Sie mir dazu einfach eine E-Mail (an renz_d@gmx.de). *David Renz*

Frauenfrühstück für Frauen ab 65 Jahren

Do 17.12., 21.01. • 10.00–12.00, Erlöserkirche, Gemeindezentrum

Bei einem gemütlichen Frühstück lernen wir einander kennen, kommen miteinander ins Gespräch und tauschen uns über uns wichtige Themen aus.

Kosten: 5,– Euro. Anmeldung: Sabine.Cornelissen@ekir.de

Frauentreff

Do 17.12., 21.01. • 19.00, Christuskirche

17.12.: Adventsfeier mit Pfr. Oliver Ploch bei Kerzenschein, Advents- und Weihnachtsgeschichten, Liedern und Gedichten – bitte bringt Texte und etwas für das leibliche Wohl mit.

21.01.: „Nächstenhilfe: Bahnhofmission" – Filmvortrag „Bahnhofsmission im Wandel der Zeit" von Martin Winkler. Die Bahnhofsmission ist eine ökumenische Einrichtung der evangelischen und der katholischen Kirche in Deutschland. Die erste Bahnhofsmission wurde von evangelischer Seite 1894 in Berlin gegründet, von katholischer Seite folgte die erste Gründung 1897 in München. Eine Bahnhofsmission in Bonn wurde erstmals 1899 verzeichnet.

Monika J. Mannel und Isolde Born

Ökumenische Taizé-Andachten

Fr 18.12., 15.01. • 19.00, Rigal'sche Kapelle

Kontakt: Joachim.Roscher @johanneskirchenge-meinde.de, Thomas Heumann (kgv.heumann@t-online.de)



Erlebnis Schwemmholzkrippe in der Christuskirche

Di 24.12.–So 03.01. • zu Gottesdienstzeiten und 25./26.12., 02./03.01. • 15.00–17.00

Sie zieht Menschen von weit her zur Besichtigung an und ist einzigartig. Von Heiligabend bis in den Januar ist die Schwemmholzkrippe zu sehen. Sie ist eine einzigartige Krippendarstellung aus Schwemmhölzern, die am Rhein gesammelt, naturbelassen oder von Bärbel Grebert kunstvoll bearbeitet wurden. An den oben genannten Nachmittagen steht das Ehepaar Grebert auch für Gespräche und Erklärungen bereit.

Musik und Lesung an der Krippe: „Und es waren Hirten auf dem Felde“

Sa 02.01. • 18.00, Christuskirche

Der Evangelist Lukas schildert in seiner Weihnachtsgeschichte, wie die Hirten von der Geburt Jesu erfahren haben. Viele Autoren haben sich davon inspirieren lassen und den Hirten auf dem Feld ein literarisches Denkmal gesetzt. Annette von Droste-Hülshoff, Peter Huchel und andere haben Gedichte und Erzählungen dazu geschrieben, die ich Ihnen vortrage. Das Vokalensemble der Christuskirche mit Linn Henkel (Sopran), Hannah Schlage (Alt)., Nathan Busch (Tenor) und Thomas Busch (Bass) singt iweihnachtliche Chormusik in Sätzen verschiedener Epochen. Herzliche Einladung, den Glanz der Weihnacht mit ins neue Jahr hineinzunehmen. *Kai Grebert*

Die Flüchtlingshilfe Friesdorf präsentiert Frauenfilme aus aller Welt

Fr 08.01. • 18.00, Pauluskirche, Gemeindesaal

(siehe Bericht S. 55)

Gesprächsgruppe für Frauen ab 50 in Trennung und Scheidung

Di 12.01. • 19.00–21.00, Haus der Familie, Friesenstr. 6

Die Trennung vom Partner verlangt von Ihnen, die eigene Situation neu zu reflektieren. Trauer, Wut und Verletztheit wollen ihren Raum haben. Das Treffen bietet Gelegenheit zu gegenseitigem Kennenlernen, zum Gespräch und Erfahrungsaustausch. Leitung: Sabine Cornelissen

Sonntagscafé für alleinerziehende Frauen (mit Kinderbetreuung)

So 17.01. • 15.00–17.30, Haus der Familie, Friesenstr. 6

Das Treffen bietet Raum, sich auszutauschen, die Sorgen mit anderen zu teilen und von den Erfahrungen anderer bei der Lösung von Alltagsproblemen zu profitieren.

Leitung: Sabine Cornelissen

Schöne Winter-Geschichten – Eine literarisch-musikalische Winterreise

So 17.01. • 17.00, Pauluskirche, Kulturcafé Selig

Nach zwei Jahren Pause ist es wieder soweit: bei Kerzenschein, duftendem Tee und leckerem Gebäck auf Geschichten und Gedichte bekannter Autor:innen und Harfenmusik lauschen, während draußen Kälte und Dunkelheit ans Fenster klopfen. Lassen Sie sich entführen in ein altes Kindheitsgefühl: nichts tun müssen außer zuhören und sich geborgen fühlen. Lesung: Anja Martin. Musikalische Begleitung: Clara Chwallek, Harfe. Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

Anja Martin – „Leidenschaft für bewegende Worte"

Seniorennachmittag rund um die Johanneskirche

Mi. 20.01. • 15.00, Johanneskirche, Gemeindehaus

Herzlich laden wir Sie zu unserem ersten Treffen im neuen Jahr in das MCG ein. Zur Jahreslosung spricht Pfarrer Tobias Mölleken. Für musikalische Unterhaltung sorgt Christiane Kreis. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Ihre

Lili Krieger und Christiane Kreis

Wandergruppe

Sa 23.01. • 10.00, Pauluskirche, Vorhof

Die Wandergruppe der Thomas-Kirchengemeinde macht im Dezember eine Adventspause. Mit neuem Schwung starten wir am 23. Januar wieder durch. Auf geht´s zur monatlichen Wanderung im Kottenforst. Wer Interesse an geselligem Wandern hat, kommt einfach zur Pauluskirche, auch gern mit Anmeldung per e-Mail bei norbert.flossdorf@ekir.de

[nach Redaktionsschluss eingegangen:]

Taizé-Weihnachtsfeier

Mo 07.12. • 20.00, Pauluskirche, Café Selig

Der Gesprächskreis junger Erwachsener zwischen ungefähr 25 und 45 trifft sich einmal im Monat um 20.00 Uhr im Café Selig. Im Dezember veranstalten wir eine besinnliche Taizé-Weihnachtsfeier.

Die Uhr tickt – Wie wir zusammenkommen

Damit die Fusion wie angestrebt zum 1. Januar 2028 vollzogen werden kann, planen die Presbyterien bis März 2027 alle notwendigen Beschlüsse zu treffen. Diese müssen vom Landeskirchenamt genehmigt werden.

Es geht unter anderem um:

- Aufhebungsbeschluss der bestehenden Gemeinden
- Sitz der Geschäftsstelle
- Außer-Geltung-Setzung der Siegel
- Gestaltung und Beantragung eines neuen Siegels
- Neuordnung der Pfarrstellen
- Bekenntnisstand der neuen Kirchengemeinde
- Grenzen der neuen Kirchengemeinde
- Zugehörigkeit zum Kirchenkreis

In diesem Prozess sind auch die Gemeindemitglieder anzuhören; im Januar werden deshalb Gemeindeversammlungen stattfinden.

Um die Zusammenarbeit auf allen Ebenen voranzutreiben, treffen sich die Presbyterien und hauptamtlichen Mitarbeiter aller Gemeinden am **13. Januar 2027 im Historischen Gemeindesaal**.

Mit dem 31. Dezember 2027 endet die Amtszeit der Presbyterien der drei Gemeinden.

Von / Nach	Erlöserkirche (Friedrichallee 20)	Heilandkirche (Domhofstr. 43)	Immanuelkirche (Tulpenbaumweg 2)	Johanneskirche (Zanderstr. 21)	Rigalsche Kapelle (Kurfürstenallee 11)
Erlöserkirche H: Bonn Erlöserkirche ■ ca. 1 Min.	—	**17 Min.** Bus 613 * / 610	**25 Min.** Bus 613 *	**19 Min.** Bus 613 * ▶ 614 / 857	**16 Min.** Bus 613 *
Heilandkirche H: Mehlem Ort bzw. Mehlem Kapelle ■ ca. 5–7 Min.	**17 Min.** Bus 613	—	**36 Min.** Bus 857 / 613 / 614 ▶ 611	**16 Min.** Bus 857 / 612 / 614	**20 Min.** Bus 857 / 612 / 614
Immanuelkirche H: Akazienweg ■ ca. 3 Min.	**25 Min.** Bus 613	**36 Min.** Bus 611 ▶ 857 / 612 / 613 / 614	—	**17 Min.** Bus 613 / 611 ▶ 857 / 612 / 613 / 614	**12 Min.** Bus 613 / 611
Johanneskirche H: Johanneskirche ■ ca. 1 Min.	**19 Min.** Bus 612 / 614 / 857 ▶ 613 *	**16 Min.** Bus 857 / 612 / 614	**17 Min.** Bus 612 / 614 / 857 ▶ 613 / 611	—	**9 Min.** Bus 612 / 614 / 857
Rigalsche Kapelle H: Rigal'sche Wiese ■ ca. 2 Min.	**16 Min.** Bus 613 *	**20 Min.** Bus 857 / 612 / 614	**12 Min.** Bus 613 / 611	**9 Min.** Bus 612 / 614 / 857	—

Ein Bevollmächtigen-Ausschuss wird die neue Gemeinde bis zu den Wahlen im Frühjahr 2028 und dem Amtsantritt des neuen Presbyteriums leiten. Bis zur Wahl steht dabei auch die Entscheidung an, ob für die neue Gemeinde in Wahlbezirken gewählt werden soll.

Taktzeiten des ÖPNV am Sonntag und zusätzliche Hinweise

Buslinien 610, 611, 613: Verkehren sonntags tagsüber im regelmäßigen 30-Minuten-Takt. • Buslinien 612, 614, 857: Fahren am Sonntag meist im 30- bis 60-Minuten-Takt. Bitte die Abfahrtszeiten vorab genau abstimmen. • Zentraler Umsteigepunkt: Bei Verbindungen mit Umstieg (z.B. Heilandkirche ↔ Immanuelkirche) ist der Godesberger Bahnhof (Rheinallee) oder die Stadthalle der optimale Knotenpunkt, an dem die Linien aufeinandertreffen. • Hinweis zu den Fußwegen: Die angegebenen Gehminuten gelten für den direkten Weg von der genannten Haltestelle bis zur Kirchentür bei normalem Gehtempo.

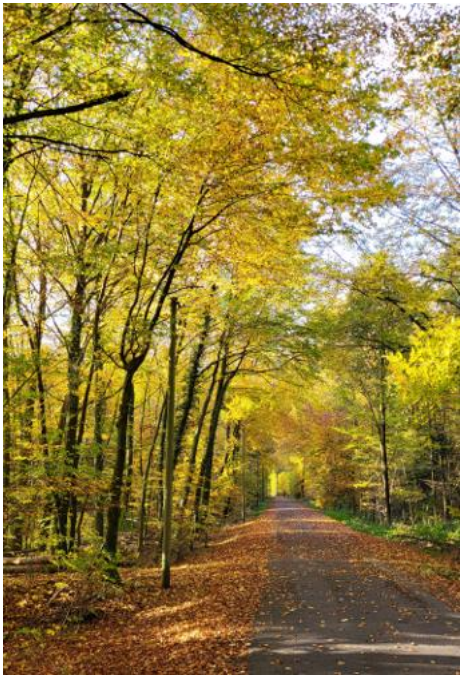
* Fußweg von / nach Erlöser von / bis H Römerplatz Linie 613: 6 min

Rigal'sche Kapelle (1856–1858; Kapellenbau des Freiherrn Ludwig Maximilian von Rigal-Grunland)

Foto: cmz-Verlag



Foto: cmz-Verlag



Erlöser



Einladung zur Adventsfeier

Do 10.12. • 15.00, Histor. Gemeindesaal

Der Historische Gemeindesaal bietet gerade in der dunklen Jahreszeit mit dem geschmückten Weihnachtsbaum und der festlich gedeckten Kaffeetafel eine wunderbar stimmungsvolle Atmosphäre. Wir werden wieder Adventslieder anstimmen und dürfen uns auf musikalische Beiträge von Kindergarten oder Freitagschor freuen. Nach einer Andacht zum Advent ist Zeit zum Gespräch und zugleich Gelegenheit, Dinge oder auch kleine Präsente aus dem Eine-Welt-Laden oder vom Stand der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) zu erwerben. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie teilnehmen können und wir uns im schön geschmückten Saal sehen werden.

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 4. Dezember 2026. Entweder mit dem Anmeldeformular auf der Website unserer Gemeinde, per Mail an: info@erloeser-kirchengemeinde.de (bitte mit Tel. und Anzahl der Personen) oder per Telefon: (0228) 935830. Herzliche Grüße und gute Wünsche zum Advent

Vikar Philipp Linder,
Pfarrer Daniel Post

Auf dem Weg des Friedens

So 13.12. • 10.00, Erlöserkirche

In der Adventszeit richten wir unseren Blick voller Erwartung auf das Kommen Gottes in unsere Welt. Am 3. Adventssonntag laden wir Sie ganz herzlich zu einem besonderen, festlichen Gottes-

dienst ein. Gemeinsam wollen wir innehalten und uns von der wunderbaren Verheißung berühren lassen, die uns im Lobgesang des Zacharias (Benedictus, Lk 1,67ff.) geschenkt wird: das Versprechen, dass Gottes Licht die Dunkelheit durchbricht und uns sein Frieden spürbar nahe kommt. In dieser festlichen Atmosphäre feiern wir auch das Heilige Abendmahl. In Brot und Wein schöpfen wir neue Kraft, erfahren Gemeinschaft und feiern die Gegenwart dessen, der zu uns kommt.

Herzliche Einladung auch zum anschließenden Kirchenkaffee!

Daniel Post

Ein Stern weist den Weg – Krippenspiel an Heiligabend

Do 24.12. • 14.30 und 16.00, Erlöserkirche

Was wäre Weihnachten ohne die Geschichte von Maria und Josef, den Hirten, den Engeln und einem ganz besonderen Stern? Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zu unseren Familiengottesdiensten mit Krippenspiel an Heiligabend in die Erlöserkirche ein. Motivierte Kinder aus der Gemeinde bereiten sich mit viel Vorfreude auf ihren großen Auftritt vor. Gemeinsam erzählen sie die Weihnachtsgeschichte – und vielleicht spielt dabei ein Stern eine etwas größere Rolle, als man zunächst vermuten würde. Herzliche Einladung an Groß und Klein, mit uns die Weihnachtsgeschichte zu erleben und gemeinsam Heiligabend zu feiern! Wir freuen uns auf euch!

Vikar Philipp Linder und Team



„An der Grenze des Jahres“

Do 31.12. • 17.00, Erlöserkirche

Wenn sich ein Jahr dem Ende neigt, ist das ein besonderer Moment des Innehaltens. Wir blicken zurück auf Vergangenes, auf Momente der Freude, aber auch auf Herausforderungen – und wir schauen voll Hoffnung und Erwartung auf das, was vor uns liegt.

Zum Gottesdienst „An der Grenze des Jahres“ am Altjahresabend (Silvester) laden wir Sie herzlich ein. Gemeinsam wollen wir in einer feierlichen und nachdenklichen Atmosphäre zusammenkommen. Stimmungsvolle Lieder begleiten uns – allen voran das bewegende Silvesterlied von Dietrich Bonhoeffer: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag …“. Seine Zeilen erinnern uns daran, dass wir auf all unseren Wegen getragen und behütet sind.

Im Rahmen des Gottesdienstes feiern wir auch das Heilige Abendmahl. Hier erfahren wir Stärkung für den Neuanfang und teilen die Gemeinschaft untereinander und mit Gott. Lassen Sie uns das alte Jahr in Dankbarkeit abschließen und mit Zuversicht über die Schwelle des neuen Jahres treten.

Daniel Post



Stefanie Bahlinger © www.verlagambirnbach.de

„Fürchte dich nicht …“

So 03.01. • 10.00, Erlöserkirche

Wir laden zu einem Gottesdienst mit der Jahreslosung 2027 herzlich ein. Sie lautet: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ aus Jesaja 41,10 (Einheitsübersetzung). Welche Ängste begleiten uns in Neue Jahr? Wie viel Vertrauen brauchen wir, um gute Schritte in eine menschliche und friedlichere Zukunft zu gehen? Diesen Fragen gehen wir nach. Herzliche Einladung, auch zum Kirchenkaffee im Anschluss! *Daniel Post*

Gemeindeversammlung
So 17.01.27 • 11.15,
Gemeindezentrum Erlöserkirche

Die Gemeinde wird herzlich eingeladen zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 17. Januar 2027, 11.15 Uhr im Gemeindezentrum Erlöserkirche im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst.

Im Mittelpunkt wird die geplante Fusion der Erlöser-, Johannes- und Heiland-Kirchengemeinden stehen. Wir möchten über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte informieren und vor allem mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen, was uns für die künftige gemeinsame Gemeinde wichtig ist und was wir als Erlöser-Kirchengemeinde in sie einbringen möchten.

Darüber hinaus werden wir über die finanzielle Situation unserer Gemeinde sowie über weitere aktuelle Entwicklungen informieren. Natürlich soll auch ausreichend Raum für Ihre Fragen, Anregungen und Anliegen sein. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und einen offenen Austausch.

Für das Presbyterium
Thomas George, Vorsitzender



Quartalsgeburtstagsfeier

Mi 20.01. • 15.00, Gemeindezentrum Erlöserkirche

Gott geht mit – ein Quartalsgeburtstag zum Jahresbeginn. Ein neues Jahr liegt vor uns. Was wird es wohl bringen? Worauf freuen wir uns, und was beschäftigt uns? Die Jahreslosung für 2027 gibt uns eine ermutigende Antwort: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ (Jesaja 41,10). An diesem Nachmittag stehen literarische und musikalische Beiträge sowie eine Andacht zur Jahreslosung 2027 auf dem Programm.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie unserer Einladung folgen. Eine gesonderte Nachricht Anfang Januar erfolgt noch. Eingeladen sind die Jahrgänge 1951 und älter, die Oktober–Dezember Geburtstag hatten.

Vikar Philipp Linder und Team



Mission Erde

Mi 03.02. • 18.30, Aula Otto-Kühne-Schule, Otto-Kühne-Platz 1

Eine Produktion der Theater-AG der Otto-Kühne-Schule in Kooperation mit der Erlöserkirche: Erleben Sie ein Weltraumabenteuer voller Raumschiffe, skurriler Planeten und außerirdischer Begegnungen – und entdecken Sie dabei den schönsten Ort von allen: unseren Planeten Erde. Neugierig geworden? Dann besuchen Sie unsere Theateraufführung!

Karten können Sie reservieren unter: anne.fuhr@paeda.de

Spendenkonto der Erlöser-Kirchengemeinde
IBAN DE42 3705 0198 0020 0008 65
BIC COLSDE33XXX

Heiland

Wichtig: Gemeindeversammlung

So 17.01. • 11.00

Wo stehen wir und wie geht es weiter mit der Fusion? Diese und andere aktuelle Fragen stehen auf der Tagesordnung. Das Presbyterium lädt herzlich ein zur Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst.

„Gottesdienst anders“

So 13.12. • 11.00, Gemeindehaus Heilandkirche

Zum „Gottesdienst anders“ am 3. Advent singen der Spatzenchor und der Kinderchor der Heiland-Kirchengemeinde und der Kirchengemeinde Wachtberg. Unter Leitung von Julian Hollung bereichern die Kinder den Gottesdienst mit adventlichen und weihnachtlichen Liedern.



Eine Besichtigung wert: die 35 qm große Eichenholzkrippe mit über 100 Figuren in der Ev. Heilandkirche

Der Künstler und Schnitzer der Figuren unserer Krippe, Albert Nadolle (1913–2003), stammte aus Münster in Westfalen. Er war von Beruf Kammermusiker und begann im Ruhestand mit der Schnitzerei. Die Krippe in der Heilandkirche entstand 1980–1995. Man kann Nadolle den naiven Volkskünstlern zurechnen. Die Darstellung der Weihnachtsgeschichte reichte dem Künstler nicht. Die biblische Geschichte der Menschheit beginnt mit Adam und Eva im Paradies. Vielfältig sind im Alten Testament die Hinweise auf den kommenden Erlöser. Propheten verweisen auf ihn.

So erschuf Nadolle zusätzlich viele auch alttestamentliche biblische Gestalten, unter anderem das Paradies mit Adam und Eva, Propheten, König David, die Königin von Saba, die heidnische Seherin Sibylle. Dazu verwendete er das schwer zu bearbeitende Eichenholz und nutzte sogar das seltene dunkle bis schwarze Holz alter Mooreichen. Die größte und zugleich schwerste Figur ist der Elefant, aus einem Stück gearbeitet, 24 kg schwer. Im Gefolge der Königin von Saba finden sich auch Musiker, Giraffe und Nashorn, Strauß, Panther, Tanzbär und Kamele.

Auch sich selbst stellte Nadolle in der Krippe dar, als Holzbläser (Klarinette) in der Gruppe der Hirtenmusiker. Die Hirten mit Frauen auf dem Feld oder am

Brunnen, Familien mit Kindern, ein altes Ehepaar sind ausdrucksvoll dargestellt, dazu Schafe und Ziegen. Nadolle wusste der Freude und auch Neugier in den Gesichtern Ausdruck zu verleihen. Über allem thront der Verkündigungsengel mit zwei musizierenden Begleitern.

Auch Maria und Elisabeth im Gebirge dürfen nicht fehlen. Diese Doppelfigur war 1995 das unerwartete Schlussgeschenk des betagten Schnitzers. Wir finden Johannes den Täufer, den Sterndeuter und einen Einladenden, der sich der Gemeinde zuwendet. Am und im großen Krippenhaus sind neben Maria, Josef und dem Jesuskind Ochs und Esel, aber auch der Juchheißer (eine eher süddeutsche Traditionsfigur) oder der Einfältige zu finden. Die Heiligen 3 Könige ziehen feierlich zur Krippe hin. Und immer wieder sehen wir staunende Kinder, Schafe, Ziegen, Hunde.

Diese Krippe, die jedes Jahr von einem eingespielten Krippenteam an 2 aufeinander folgenden Tagen direkt nach dem 3. Advent aufgebaut wird, ist zweifellos einen Besuch wert. Sie steht auf einer soliden Unterkonstruktion auf einer Fläche von ca. 35 qm, angenehm für den Betrachter. Für Kinder läßt sich dort die Weihnachtsgeschichte wunderbar bildlich nachvollziehen, Erwachsene haben bereits über viele Jahre des regelmäßigen Aufbaus viel Freude an dieser besonderen Eichenholzkrippe. Sie war als Bereicherung der in der Gemeinde intensiv gelebten Advents- und Weihnachtszeit gedacht.

Aus vielerlei Anlass stifteten Gemeindeglieder Figuren oder Geld für den Ausbau der Krippe. Mit mehr als 100 Figuren war sie lange die größte nach dem Krieg in den westdeutschen Bundesländern entstandene Krippe und gehört auch heute zu den bedeutendsten Krippen in Deutschland. Jährlich lockt sie viele Besucher aus dem weiteren Umkreis an.



Besichtigungen:
Do 17.12. • 17.30–19.00:
Das Krippenteam lädt ein zum „Advent an der Krippe“ im Rahmen des „lebendigen Advents“ des Quartiersmanagements Mehlem/Lannesdorf. Es gibt Weihnachtsgeschichten und Weihnachtslieder mit Querflötenbegleitung, dazu alkoholfreien Punsch und Gebäck.
Sa 19.12. • 15.00:
Führung speziell für Kinder.
So 20.12. bis So 17.01.:
4. Advent bis 3. Sonntag im Januar vor und nach den Gottesdiensten, an Freitagen, Samstagen, Sonn- und Feiertagen und Silvester jeweils 15.00–17.00.

Führungen: samstags 15.00 Uhr.
Besuche von Gruppen sind willkommen und auch mit Führung möglich. Hierzu bitten wir um frühzeitige Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 0228-943 86 12 (Di + Do 09.00–13.00), oder bei Ruth Schnittker: Tel. 0176-427 935 30 (ruth.schnittker@heilandkirche.de)

Krippenwächter gesucht:

Damit unsere Krippe während der Besichtigungszeiten wohl behütet ist, brauchen wir wieder Ihre Hilfe als Krippenwächter/in. Sie brauchen dazu nur etwas Zeit mitbringen, eine, vielleicht auch 2 Stunden. Und, Sie müssen kein Krippenspezialist sein. Es reicht, wenn Sie ein wachsames Auge auf unsere Krippe haben. Ab dem 1.Advent liegen in der Sakristei der Kirche Listen aus, in die Sie sich eintragen können oder Sie wenden sich direkt an unseren Küster Markus Schnittker, Tel. 0151-414 836 22.



Adventsandacht „Frühschicht“

Fr 18.12. • 06.00, Heilandkirche

Nun steht sie bald wieder an: Die stressige Adventszeit. Doch bevor alles hektisch wird, bevor man nur noch herumrennt, um die letzten Weihnachtsgeschenke zu besorgen, und bevor man die ach so besinnliche Adventszeit verteufelt, laden wir für den Freitag vor dem 4. Advent zur Frühschicht um 6 Uhr in die Heilandkirche ein. Das Thema ist in diesem Jahr „warten & hoffen“.

Gemeinsam wollen wir in der mit Kerzen erleuchteten Heilandkirche abschalten, um anschließend in die letzte Adventwoche und die Weihnachtszeit zu starten. Nach der Andacht können alle, die nicht sofort zur Schule, Uni oder Arbeit müssen, gemeinsam frühstücken.

Sebastian Vick



Heilander/-innen im Dezember

Sa 19.12. • 14.00, Bahnhof Mehlem, Gleis 1

Wir treffen uns auf dem Bahnsteig, fahren mit der Mittelrheinbahn (RB 26) nach Remagen und wandern dann oberhalb von Remagen, um vor Weihnachten und den stressigen Tagen nochmal Luft zu schnappen. Wir lassen den Abend ausklingen bei Casa Antonio Lopez in Remagen.

Ich bitte um vorherige Anmeldung bis zum 12.12. unter 0176-500 60 354 What`s App, Signal oder per Mail: marcus@schnittkers.de

Heiligabend gemeinsam statt allein

Sie möchten Heiligabend nicht alleine verbringen? Dann laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Abendessen ins Gemeindehaus ein! Im Anschluss an den Abendgottesdienst möchten wir in gemütlicher Runde zusammenkommen, gemeinsam essen, erzählen und Weihnachten miteinander feiern. Eingeladen sind alle, die sich an diesem Abend Gesellschaft und Gemeinschaft wünschen.

Ort: Gemeindehaus der Heiland-Kirchengemeinde. Anmeldung bei Ruth Schnittker (Tel. 0176-42793530 oder ruth.schnittker@heilandkirche.de).

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Weihnachtsabend!

2. Weihnachtstag

Sa 26.12. • 18.00, Heilandkirche

Ein musikalischer Gottesdienst mit alter und neuer Musik für Flöte und Orgel. Die Predigt hält Prädikantin Ute Umbach.

Neujahrstag

Fr 01.01. • 18.00, Heilandkirche

Musikalischer Gottesdienst mit dem Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinden Bad Godesberg, Leitung: Christian Frommelt. Orgel: Julian Hollung. Die Predigt hält Prädikant Heinrich Fleischer.

Musik an der Krippe

So 03.01. • 18.00, Heilandkirche

Weihnachtslieder aus aller Welt mit Karibu Sounds of Marimbas (Marimbagruppe der Ev. Sophienkirchengemeinde Oberhausen).

Singen an der Krippe

Mi 06.01. • 15.00, Heilandkirche

Zum Dreikönigstag mit Dorothea Fleischer werden Weihnachtslieder gesungen und Weihnachtsgeschichten vorgelesen. Dieses Mal findet das Singen zusammen mit dem Café Weitblick statt; außerdem gibt es Kaffee und natürlich Kuchen.

Gloria in excelsis Deo

So 10.01. • 18.00, Heilandkirche

Musikalische Vesper begleitet von Kantorei und Instrumentalensemble der Heilandkirche mit Musik aus Frankreich (Leitung: Julian Hollung). Predigt: Klaus Merkes

Heilander/-innen im Januar

Wir besuchen eine Brauerei und machen dort eine Führung. Leider stehen Termin und Uhrzeit noch nicht fest, es ist aber Sa 16.01. angepeilt. Ich habe noch keine Bestätigung der Brauerei. Bei Interesse melden Sie sich bitte noch im Dezember, damit ich besser planen kann.

Kontakt: 0176-500 60 354, WhatsApp, Signal oder e-Mail: marcus@schnittkers.de

Lessons and Carols

So 17.01. • 18.00, Heilandkirche

Weihnachtliche Chormusik aus England mit dem Kammerchor RheinVocal. Orgel: Georg Friedrich. Leitung: Julian Hollung.

Spendenkonto der Heiland-Kirchengemeinde:
IBAN DE42 3506 0190 1088 4332 42
BIC GENODED1DKD

Johannes

Gemeindeversammlung
Mi 02.12. • 18.30, Johanneskirche, Matthias-Claudius-Gemeindehaus

Wir laden herzlich ein zur jährlichen Gemeindeversammlung im Matthias-Claudius-Gemeindehaus, Zanderstraße 51.

Rьdiger Kloevekorn, Vorsitzender des Presbyteriums

Krippenspiel mit den Heiderhofer Chorspatzen I

Do 24.12. • 15.00, Immanuelkirche

Die Hirten machen sich auf den Weg nach Bethlehem. Das sind ihre Geschenke für den neugeborenen König: etwas Käse, Brot, ein Schafsfell. Nicht viel, aber immerhin. Unterwegs treffen sie einige Menschen, die in Not sind. Was tun? Die Hirten helfen so gut sie können und stehen am Ende mit leeren Händen an der Krippe. Willkommen sind sie trotzdem. Was für ein Glück!

Die Heiderhofer Chorspatzen (Gruppe 1) singen und spielen uns diese anrührende Geschichte unter Leitung von Almut Schoel und Christoph Gießer. Die Liturgie hält Pfarrerin Beatrice Fermor.



Christvesper mit Kammerchor

Do 24.12. • 17.00, Johanneskirche

„Jul, jul, strålande jul!" – dieses zauberhafte schwedische Weihnachtslied singt der Kammerchor „Suono con Anima" unter Leitung von Helgard Rehders und Christoph Gießer in diesem Gottesdienst. Außerdem gibt es Weihnachts-Klassiker wie „Herbei, o ihr Gläub'gen" und „In dulci jubilo" (in einer Fassung von Bob Chilcott) und ein baskisches Weihnachtslied mit sehr volkstümlichem Schwung. Liturgie und Predigt hält Pfarrer Tobias Mölleken.

„Gloria in altissimis deo"

Sa 26.12. • 10.30, Immanuelkirche

Mittlerweile ist es seit vielen Jahren Tradition, dass unsere Kantorei im Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag singt. Freuen sie sich auf weihnachtliche Sätze von Camille Saint-Saëns und anderen. Liturgie und Predigt hält Pfarrer i.R. Matthias Schippel.

Hinweis

Wir haben in der November-Ausgabe zu Spenden für die jährliche Advents-Diakonie-Sammlung aufgerufen und hatten der Ausgabe einen Flyer mit Zahlschein beigelegt. Leider wurde durch ein Versehen die IBAN auf dem Zahlschein nicht korrekt abgedruckt. Die korrekte IBAN lautet:

Spendenkonto der Johannes-Kirchengemeinde:
IBAN DE28 3705 0198 0020 0029 60
BIC COLSDE33XXX

Ev. Thomas-Stiftung

Auch das Jahr 2026 ist wieder schnell vergangen! Inhaltlich hat sich an den Themen dieser Welt nicht viel geändert: Wir fragen uns immer noch, warum es auch jetzt noch so viele Kriege auf dieser Welt gibt bzw. warum noch neue begonnen werden. Das Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung spricht von 35 bis über 60 „Vollkriegen“ und kommt bei „Politischen Konflikten“ auf über 1.400. Aber diese Statistiken werden dem menschlichen Leid, das dadurch geschieht, absolut nicht gerecht. In diesem Licht erscheint der traditionelle Gruß und Segenswunsch „Friede sei mit dir!“ umso mehr gerechtfertigt. Aber es ging im Jahr 2026 auch mit unserem Wetter im wahrsten Sinne des Wortes heiß her. Wir sind in Deutschland mit 19,6 Grad zwar knapp hinter dem heißesten Sommer von 2003 mit 19,7 geblieben. Seit dem Beginn der Aufzeichnungen 1881 scheint es jedoch nur einen Weg zu geben, den nach oben. Es nützt uns nichts, dass neben der Dürre auch die Anzahl der Starkregenereignisse zunimmt. Wir können uns noch gut an die Ahr-Flut erinnern, auch wenn der Rhein in diesem Sommer extremes Niedrigwasser hatte.

Das waren auch im laufenden Jahr Themen, die herausragten. Aber es gibt auch sonst noch viel zu tun: Die Gebäude sollen bis 2035 klimaverträglich sein. Das gilt auch für das Haus der Familie. Wir werden weiterhin Flüchtlinge unterstützen. Es ist ein christliches Verhalten, sich zu kümmern um die, die dringend der Hilfe bedürfen.

Wir wollen weiterhin ein lebendiges Gemeindeleben haben, die Betreuung der Senioren unterstützen, die Kinder-, Jugend-, Konfirmanden- und Familienarbeit fördern. Wir wollen auch unsere Kirchenmusik unterstützen. Sie erinnern sich sicherlich noch gern an die volle Kirche bei den tollen Konzerten dieses Jahres.
Sie, aber auch wir alle tragen dazu bei, dass wir auch 2027 ein lebendiges Gemeindeleben haben. Deshalb möchten wir Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihre Unterstützung durch eine Spende bitten.

Ev. Thomas-Kirchengemeinde
Bad Godesberg
Zahlungsbetreff: „rosa Brief“ und ggf. konkretes Projekt
IBAN: DE16 3705 0198 1931 9400 09

Jede Ihrer Zuwendungen, egal in welcher Höhe, kommt an einer wich-

tigen Stelle an! Wenn Sie einen speziellen Wunsch haben, wofür Ihre Spende verwendet werden soll, informieren Sie uns bitte. Wir kümmern uns darum.
Herzlichen Dank! Ihnen allen wünschen wir, die wir in der Thomas-Kirchengemeinde Verantwortung tragen, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2027 vor allem Gesundheit und Zufriedenheit!

Für die Thomasstiftung
Dr. Götz Huttel

Basartisch des Offenen Näh- und Handarbeitstreffs

Auch in diesem Jahr bieten die Frauen des Offenen Näh- und Handarbeitstreffs an der Pauluskirche in der Adventszeit viele schöne selbstgemachte Dinge zum Kauf. Im Café Selig finden Sie (beispielsweise zu den Öffnungszeiten am Freitagnachmittag oder nach dem Sonntagsgottesdienst) wieder selbst gekochte Marmelade sowie Geschenke aus recyceltem Material, mit denen Sie anderen oder sich selber eine Freude machen können. Der Erlös geht zu gleichen Teilen an die Nepalhilfe e.V. und an das Autonome Frauenhaus in Bonn. Viel Freude beim Schenken!

Annette Emminger
(im Namen des Teams)

Seniorenadvent: Feiern, sich begegnen und wiedersehen

Mi 02.12. • 15.00, Christuskirche
Do 10.12. • 15.00, Pauluskirche

Herzliche Einladung für alle Gemeindeglieder 75+ zu unseren festlich fröhlichen Nachmittagen im Advent. Wir starten mit einem Abendmahlsgottesdienst in unseren Kirchen und genießen anschließend Kaffee und Kuchen. Ein kleines Programm wird uns erfreuen. Auch die Kinder haben sich wieder angesagt. Eine wunderbare Gelegenheit, sich kennenzulernen und auf den Advent einzustimmen.

Ein Schloss für unsere Ehrenamtlichen – Ein Dank an alle, die sich engagieren

Do 03.12. • 19.00, Haus Annaberg

Herzliche Einladung an alle, die bei uns ehrenamtlich tätig sind – egal, ob in der Leitung eines Kreises oder beim Krippenbau, im Repair-Cafe oder als Lektorin. Unzählig scheinen die Arbeitsfelder derer, ohne die unsere Kirchengemeinde keinen Tag funktionieren könnte. Der Kronleuchter mit den vielen Kerzen, der wunderschöne Saal und die Gastfreundschaft der Annaberger schenken uns den Rahmen. Eine Andacht, die Klänge des Posaunenchores sowie das gegenseitige Kennenlernen werden uns einen unvergesslichen Abend bescheren. Bitte

melden Sie sich bei den Leiter*innen Ihres Kreises / Arbeitsbereiches an oder melden sich bitte selbständig im Gemeindebüro. Es erfolgt keine weitere schriftliche Einladung.

Schritte im Dunkeln – dem Licht entgegen – Abendandachten im Advent mit Abendmahl

Mi 02. + 16.12. • 19.00, Pauluskirche

Zur Ruhe kommen. Den Kerzenschein genießen. Der Stille nachspüren und miteinander beten. Das soll unser Beisammensein kennzeichnen. Wir stärken uns mit Brot und Wein in der Gegenwart Jesu auf dem Weg zum großen Fest. In einer kleinen überschaubaren Gemeinschaft lässt sich die Gegenwart Gottes oft intensiver erleben. Ein Moment zum Auftatmen und Kraft tanken. Die Andacht am 2.12. hält Pfr. Ploch, am 16.12. wird sie von Jugenddiakonin Sophie Linder und Jugendlichen gestaltet.

Gottesdienst zum 2. Advent: Nikolaustag mit Live-Auftritt

So 06.12. • 11.00, Christuskirche

Sie wollen eine Kindheitserinnerung auffrischen? Der zu Herzen gehende Heilige hat sich persönlich angemeldet. Aber freuen Sie sich nicht zu früh. Wer weiß, wen oder was er alles in seinem goldenen Buch verzeichnet hat. In diesem Gottesdienst erinnern wir schmunzelnd an den Bischof von Myra. Zugleich wollen wir aber auch fragen, was er uns für heute zu sagen hat. Vielleicht haben wir Glück und er hält sogar eine Überraschung für jede und jeden bereit. Lassen wir uns überraschen. Keine Angst: Knecht Ruprecht bleibt auf jeden Fall draußen.

Gottesdienst zum 2. Advent

So 06.12. • 17.00, Kirche St. Servatius, Annaberger Str. 197, Friesdorf

Wir treffen uns zum adventlichen ökumenischen Singen. Mit den verschiedenen Friesdorfer Chören und einer hoffentlich großen ökumenischen Gemeinde wollen wir gemeinsam singen und feiern. *Angelika Buch*

Weihnachts-Christentum? Theologischer Vortrag und Abendgottesdienst

Mi 09.12. • 19.00, Christuskirche

Glühwein, Kerzen und Geschenke – aber bitte ohne Jesus? Das Weihnachtsfest ist trotz Säkularisierung beliebt und für viele ein Höhepunkt des Jahres. Es wird aber mittlerweile von einer Mehrheit völlig ohne religiösen Bezug gefeiert. Ist das ein Grund zur Kritik? Oder ein bleibender Anknüpfungspunkt, Gott neu ins Bewusstsein zu bringen? Prof. Dr. Michael Meyer-Blank schaut auf dieses Thema aus der Perspektive des

Religionspädagogen und praktischen Theologen. Wir beginnen den Abend mit einer liturgischen Vesper mit kurzer Predigt und Abendmahl. Dann gibt es einen Imbiss, den Vortrag und die Diskussion.

Abendandacht im Advent mit unserem Haus der Familie

Do 10.12. ● 18.30, Christuskirche

Zusammen mit den Haupt- und Ehrenamtlichen unserer Familienbildungsstätte wollen wir zur Ruhe kommen und Einkehr halten. Wir sind dankbar für das vielfältige Leben im Haus der Familie. Das Thema in diesem Jahr ist „VerBindung". Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder zu einer Andacht mit Jugenddiakonin Sophie Linder.

Gottesdienste am 3. Advent mit Verabschiedung von Pfarrer Johannes Nett

So 13.12. ● 09.30, Pauluskirche / 11.00, Christuskirche

In diesen Gottesdiensten verabschieden wir Pfarrer Johannes Nett. Wir sind dankbar für die Impulse, die er unserer Gemeinde gegeben hat und wollen ihn nicht ohne einen Segen für seinen weiteren Weg ziehen lassen.

Dieser Sonntag ist auch der Worldwide Candle Lighting Day, ein weltweiter Gedenktag, an dem verstorbener Kinder, Geschwister und Enkelkinder gedacht wird. Vertreter des Ambulanten Kinderhospizdienstes werden mit einem Stand auf ihre Arbeit aufmerksam machen, und wir werden in der Fürbitte ihrer Arbeit und der betroffenen Familien gedenken.

Gottesdienste am 4. Advent

So 20.12. ● 09.30, Pauluskirche / 11.00, Christuskirche

„Freuet euch … und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!" (Philipper 4, 4f.). Noch vier Türen im Adventskalender, die Spannung steigt. Was muss ich noch alles tun? Und hach, wenn Tante Trudi auch noch kommt!?! – Ist überhaupt Zeit für einen Gottesdienst, wenn noch nicht alle Geschenke eingepackt sind und überhaupt jede Menge zu tun ist? – Ich finde: ja! Luther hat gesagt, wenn viel auf meiner Agenda steht, müsse ich besonders viel beten. Kommen Sie, lassen Sie uns das gemeinsam tun: denn ER kommt, das ist gewisslich wahr. Überdies haben wir die Freude, dass uns in beiden Gottesdiensten wieder das Gamben-Ensemble Frick besuchen und musikalisch erfreuen wird.

Heiligabend für Kinder: Krippenspielfeiern

Do 24.12. ● 15.00, Christuskirche / Pauluskirche

Unsere Kirchenmusikerinnen Hannah Schlage und Angelika Buch haben eifrig mit den Kinderchören geübt und laden herzlich zusammen mit Jugenddiakonin Linder und Pfr. Ploch zu unseren Krippenspielfeiern ein.

Festliche Christvespern – „Es begab sich aber zu der Zeit ...“

Do 24.12. • 17.00, Christuskirche / Pauluskirche

Herzliche Einladung zum klassischen Weihnachtsgottesdienst mit festlicher Musik in unseren beiden Kirchen mit Prädikantin Regina Uhrig und Pfr. Ploch. Bitte beachten Sie, dass wir keine Reservierungen vornehmen können. Wenn es Ihnen möglich ist, weichen Sie bitte auf den zusätzlichen Gottesdienst um 19.00 Uhr in der Pauluskirche aus. Die Christvesper in der Christuskirche wird, wie an allen Sonntagen, auch auf Youtube übertragen, so dass Sie bequem von zu Hause aus mitfeiern können, wenn Ihnen diese Feier zu eng und zu turbulent sein sollte.

Weihnachtsfeier für Singles und Freunde – Christvesper, danach Beisammensein

Do 24.12. • 19.00, Pauluskirche

Dieser Heiligabend-Gottesdienst ist mittlerweile kein Geheimtipp mehr. Er ist für alle gedacht, die an diesem besonderen Abend nicht alleine oder nur zu Hause sein wollen. Dazu muss man kein Single sein. Es reichen die Freude und Offenheit, an diesem Abend einmal mit anderen zu feiern. Wir treffen uns nach dem Gottesdienst in der Pauluskirche im Gemeindesaal.

Es gibt neben Kartoffelsalat und Würstchen weiter das gewohnt feine kulinarische Programm und gute Gespräche. Sie können auch gern etwas Leckeres zum Buffet beisteuern. Diese Feier ist bewusst kostenlos und für jeden und jede offen. Gerne nehmen wir Ihre Spenden entgegen. In diesem Jahr gehört das Bistro Rien ne va plus aus Bad Godesberg zu unseren Sponsoren. Zur Vorbereitung werden immer Helfer*innen gebraucht. Bitte melden Sie sich bei unserem Küster Udo Ludwig im Gemeindezentrum Pauluskirche, wenn Sie unterstützen können.

Festliche Christmette: „Stille Nacht, heilige Nacht, ...“

Do 24.12. • 23.00, Christuskirche

(siehe S. 6)

Gottesdienst zum Ersten Christtag: „Gloria in excelsis deo“

Fr 25.12. • 10.30, Christuskirche

Kommen Sie doch mit Ihren Gästen, der Familie und Freunden zu diesem stimmungsvollen Gottesdienst mit Anbe-

tung vor der Krippe, Festpredigt von Prädikant Wolfram Harms und Abendmahlsfeier.

Leyenhofer Stallweihnacht – Zweiter Weihnachtstag

Sa 26.12. • 11.00, Leyenhof, Im Bachele 1b, Bonn-Friesdorf

Ein außergewöhnliches Open-Air-Ereignis im schönen Leyenhof mit lebendigen Tieren, dem Evangelischen Posaunenchor und Pfr. Ploch mit Team. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Punsch, Glühwein und Keksen. Bitte bringen Sie der Umwelt zuliebe eigene Becher oder Tassen mit. Wir feiern draußen, egal, wie das Wetter ist. Bitte passende Ausrüstung mitnehmen.

„Meine Augen haben das Heil gesehen" – Gottesdienst mit viel Musik und Liedern

So 27.12. • 11.00, Christuskirche

(siehe S. 8)

Silvestergottesdienste

Mi 31.12. • 16.00, Pauluskirche / 18.00, Christuskirche

Noch einmal innehalten und das alte Jahr Revue passieren lassen. Nur, wer über das Vergangene das Kreuz schlagen kann, geht versöhnt und froh in das Neue. Wir stimmen das Lied „Von guten Mächten" an und singen das Tedeum „Großer Gott, wir loben dich". So begleitet uns das Geläut in die Nacht und ins nächste Jahr.

Allem Anfang liegt ein Zauber inne. Gottesdienste mit Neujahrsempfang

So 03.01. • 11.00, Christuskirche / 18.00, Pauluskirche

Wir starten gemeinsam ins Neue. Wir stärken uns mit Gottes Segen – gerne auch persönlich, wenn Sie das wünschen. Einen Kalender mit Jahreslosung gibt es zum Mitnehmen. Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen zum Empfang. Es gibt neben dem Kirchenkaffee ein Glas Sekt (auch alkoholfrei) zum Anstoßen.

Familiengottesdienst mit Sternsingern

So 10.01. • 09.30, Pauluskirche

Am Sonntag nach dem Dreikönigstag feiern wir mit Diakonin Sophie Linder einen Familiengottesdienst. Wir werden von Sternsingern besucht, erfahren, was es mit einem vierten König auf sich hat, der auch auf dem Weg zum neugeborenen Jesus war, und erleben eine Taufe. Groß und Klein, Alt und Jung sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Jubiläums-Karnevalsgottesdienst

90 Jahre KG Fidele Burggrafen 1937

So 10.01. ● 11.00, Christuskirche

Heute wird es bunt in der Kirche. Ein fröhlicher und turbulenter Gottesdienst mit Mundartliedern, einem Spielmannszug, den Godesberger Prinzenpaaren und dem Besuch der Sternsinger, die unseren Altar mit dem Segensspruch bezeichnen und uns zur Unterstützung einladen. Wir feiern mit den Burggrafen ihr diesjähriges 90-jähriges Jubiläum – eine große Tradition im Godesberger Fastelovend. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Glas Sekt oder Orangensaft sowie zum Kirchenkaffee eingeladen.

Wie kann ich an Wunder glauben? Gottesdienste im Gespräch mit Prof. Dr. Eberhard Triesch

So 17.01. ● 09.30, Pauluskirche / 11.00, Christuskirche

Eberhard Triesch ist Professor für Mathematik im Ruhestand und unser neuer Prädikantenanwärter. Heute feiert Pfarrer Ploch mit ihm gemeinsam Gottesdienst zur Frage, was für uns Wunder bedeuten. Für viele sind sie eher ein Glaubenshindernis, statt einer Hilfe. Predigttext ist heute die Hochzeit von Kana aus Johannes 2, 1-11. Konnte Jesus Wasser in Wein verwandeln?

Wer ist das, GOTT? Ein theologischer Gemeindeabend mit Pfarrer Ploch und Eberhard Triesch

Mi 20.01. ● 19.00, Christuskirche

Wir beginnen mit einem Abendlob in der Kirche. Wir kommen zur Ruhe und gewinnen Abstand vom Alltag bei Lied, Stille und Gebet. Danach treffen wir uns im Gemeindesaal zu einem Imbiss und Getränken. Ein Vortrag von Prof. Dr. Eberhard Triesch führt uns ins Thema ein. Danach wollen wir der Frage in Gespräch und Diskussion weiter nachgehen: Wer ist Gott und wie kann man von ihm reden? Der Abend ist für theologisch interessierte Gemeindeglieder gedacht, setzt aber keinerlei Vorkenntnisse voraus.

Wohin du gehst, dahin gehe ich auch! Gottesdienst zum Thema Treue

So 24.01. ● 09.30, Pauluskirche / 11.00, Christuskirche

Das Buch Ruth ist das Thema des heutigen Gottesdienstes. Es berührt eine oft vermisste menschliche Eigenschaft. Was sind die theologischen Implikationen dieser Schrift, und was bedeutet Treue in unserem Leben? Was gibt Halt, wenn menschliche Treue bricht und wie schafft man das, selbst treu zu sein?

„Komm loss mer fiere…!“ Karnevalsgottesdienst mit Biwak

So 31.01. ● 09.30, Pauluskirche

Herzliche Einladung zu diesem jecken Erlebnis. Ein Highlight für alte und neue Fans. Das Godesberger Prinzenpaar macht seine Aufwartung und wir begrüßen die Friesdorfer Karnevalsgesellschaft, die KG „Kleffbotze“. Die Predigt hält Grit de Boer, die eine sturmerprobte Karnevalistin ist und auch schon für unsere Gemeinde die ökumenische Segnung bei der Wagenübergabe für den Godesberger Karnevalszug übernommen hat. Anschließend sind alle zum Empfang eingeladen zu Mett- und Käsebrötchen und durststillenden Getränken.

„Wir sind nicht ausgeklügelten Geschichten gefolgt“

So 31.01. ● 11.00, Christuskirche

„Wir sind nicht ausgeklügelten Geschichten gefolgt“, so Petrus zu diesem Sonntag – also keine Fake News! Die Weihnachtszeit klingt aus – aber etwas bleibt: ER! Gott selbst. „Wir haben SEINE Herrlichkeit ge-sehen.“ Seine Jünger bezeugen das. Das ist steil. Gott gegenwärtig in einem Baby im Stall. Gott gegenwärtig in Jesus, wenn er durch die Dörfer zieht und macht, „dass Blinde sehen, Lahme gehen, Taube hören …“ (Lukas 7, 22). Gott gegenwärtig – auch in meinem Leben!? Es gibt ihn ja, sehr gelegentlich: solch einen Moment, in dem mein Leben wie von Licht bestrahlt scheint. Wo ich plötzlich weiß, wer ich bin und wohin ich gehe. – Was hat das mit Gott zu tun? Lassen Sie uns gemeinsam feiern und eine Antwort suchen.



Foto: cmz-Verlag

Vorankündigung: Studien- und Begegnungsreise der Thomas-Kirchengemeinde

Auf geht’s nach Thüringen und in die Saale-Unstrut-Region! Presbyterin Iris Oertel und Pfarrer Oliver Ploch laden herzlich ein zu einer faszinierenden 7-tägigen **Busreise mit Oneworldtours vom 24. bis 30. Oktober 2027**. Bitte halten Sie sich diesen Termin schon jetzt frei und achten Sie auf die Abkündigungen in unseren Gottesdiensten. Sobald die Flyer gedruckt sind, ist eine Anmeldung möglich.

Wir wandeln auf den Spuren Luthers und erleben, wie unsere Partnerkirchengemeinde in Laucha mit ihrer Pfarrerin Anna-Christina Wegener heute lebt und arbeitet. Wir werden in zwei Hotels

übernachten, zunächst in Gotha und später in Freyburg.

Highlights sind der Besuch der Wartburg, die Besichtigung von Eisenach und Gotha, die Fahrt mit der Thüringerwaldbahn und Schmalkalden. Wir besuchen Erfurt mit Dom, Krämerbrücke und Augustinerkloster. Wir erkunden Weimar mit dem Gartenhaus von Goethe, der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek und erleben Naumburg mit seinem berühmten Dom, einem Unesco-Weltkulturerbe. Bei der Rotkäppchen Sektkellerei gibt es eine Führung und Verkostung. Wir sind im Nationalpark Saale-Unstrut-Triasland unterwegs, wo sich auch die Himmelsscheibe von Nebra befindet, die älteste bisher bekannte Himmelsdarstellung. Memleben mit Kloster und Kaiserpfalz sowie Querfurt und seine Burg gehören ebenfalls zum Programm. Neben viel Kultur, Begegnung und geistlichen Impulsen soll aber auch die Geselligkeit und die Freude nicht zu kurz kommen. Der Preis pro Person im DZ mit Halbpension (Frühstück und Abendessen) beträgt 1.230 € (EZ-Zuschlag 210 €).

Link für aktuelle Informationen, Anmeldung und Buchung: https://one-world-tours.de/reise/thueringen/#tribe-tickets__tickets-form

Netzwerk „Hand in Hand“

Das Netzwerk „Hand in Hand“ versteht sich als „Wegbereiter“ und „Wegbegleiter“ für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Neben den professionellen AnsprechpartnerInnen und dem Presbyterium gibt es damit ein Netzwerk in unserer Gemeinde, das Sie gerne ansprechen können. Als ehrenamtlich tätige Gemeindemitglieder arbeiten wir unbürokratisch und verschwiegen. Wir sind für Sie eine vertrauliche Anlaufstelle für persönliche Gespräche, für kleinere Hilfen im Alltag oder um mit Ihnen einen ersten oder nächsten Schritt in einer besonderen Lebenssituation zu gehen. Wenn weitere Hilfe notwendig ist, unterstützen wir Sie dabei, professionelle Hilfe zu finden oder die notwendigen Informationen zu Ihrer Frage zu erhalten. Dabei wollen wir professionelle Hilfe nicht ersetzen oder gar verdrängen, sondern ganz im Gegenteil, dorthin führen.

Ein Flyer mit weiteren Informationen liegt für Sie in der Christuskirche aus.

Ihre Netzwerker „Hand in Hand“; Anprechpartnerin: Gisela Wege-Böddeker, Tel: 37 81 74

Spendenkonto der Thomas-Kirchengemeinde Bad Godesberg:
IBAN DE85 3705 0198 0020 0010 61
BIC COLSDE33XXX

❶ Erlöser-Kirchengemeinde:

Rüngsdorfer Str. 43, 53173 Bonn
Gemeindebüro:
Mo 9–17.30, Di + Do 9-16, Fr 9–13
Friedrichallee 20, 53173 Bonn,
Corinna Bärhausen, (0228) 935 83-0
info@erloeser-kirchengemeinde.de
Pfarrer Daniel Post:
Tel. (0228) 935 83-41
daniel.post@ekir.de
Pfarrerin Beatrice Fermor
[ab Januar 2027 mit 25%]**:**
beatrice.fermor@johannes-kirchenge-meinde.de, Oberwinter 02228-912844
Vikar Philipp Linder:
philipp_wilhelm.linder@ekir.de
Presbyteriumsvorsitzender:
Dr. Thomas George:
Tel. (0228) 368 37 11
thomas.george@ekir.de
Besuchsdienstkreis:
Annette Otto: Tel. 0170 72 66 103
annette-otto@web.de
Seniorenarbeit:
Irina von Stackelberg, Tel. 0228-333 673,
irina.stackelberg@ekir.de
Küsterin:
Michaela Frommelt;
michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de. Tel. 0163-3052912

❷ Heiland-Kirchengemeinde:

Domhofstraße 43-49, 53179 Bonn
Gemeindebüro (Di+Do 9–13)**:**
Ruth Düren-Ricker, (0228) 943 86 12
buero@heilandkirche.de
Pfarrer und Presbyteriumsvorsitzender Klaus Merkes:
Tel. (0228) 34 34 68
Klaus.merkes@heilandkirche.de
Pfarrer Daniel Post:
Tel. (0228) 935 83-41
daniel.post@heilandkirche.de
Küster:
Marcus Schnittker
marcus.schnittker@heilandkirche.de
Tel.: 0151-414 836 22
Kinder-/Jugend-/Diakonische Arbeit:
Sebastian Vick
Telefon 0228 943 86 13
Mobil 0151 16 83 67 26
E-Mail sebastian.vick@heilandkirche.de

❸ Johannes-Kirchengemeinde: Johanneskirche:

Zanderstr. 51, 53177 Bonn
Gemeindebüro:
Mo–Do 8.30–10, Mi + Do auch 14–16
Isabel.Fischer@johannes-kirchenge-meinde.de, (0228) 207788-10
Immanuelkirche:
Tulpenbaumweg 2–4, 53177 Bonn
Rigal'sche Kapelle:
Kurfürstenallee 11, 53177 Bonn
Pfarrer Tobias Mölleken:
Tel: (0228) 207788-300
Tobias.Moelleken@ekir.de
Pfarrerin Beatrice Fermor:
beatrice.fermor@johannes-kirchenge-meinde.de, Oberwinter 02228-912844

Vikarin Carla Weitensteiner:
Carla.Weitensteiner@ekir.de
Presbyteriumsvorsitzender:
Rüdiger Kloevekorn
Tel.: (0228) 20 77 88-330
Ruediger.Kloevekorn@johannes-kirchengemeinde.de
Seniorenarbeit:
Lili.Krieger@johannes-kirchengemeinde.de
Tel. (0228) 207788-25
Küsterin Johanneskirche und Rigal'sche Kapelle:
Csilla.Janesch@johannes-kirchengemeinde.de
Tel.: 0160-90 89 26 79
Küsterin Immanuelkirche:
Regina.Franz@johannes-kirchengemeinde.de
Tel.: 0170-700 78 38

❹ Thomas-Kirchengemeinde:

Gemeindebüro:
Mo 10.30–12, Mi 11–13.30, Fr 10–13
Friesenstraße 4, 53175 Bonn
thomas-kgm.bad-godesberg@ekir.de
Gabriele Schneider, Hubertus Krügler, Jörg Nigges, (0228) 33 60 33 78

Christuskirche:
Wurzerstr. 31, 53175 Bonn
Pauluskirche:
In der Maar 7, 53175 Bonn
Pfarrer Oliver Ploch:
Tel.: (0228) 374 339
oliver.ploch@ekir.de
Presbyteriumsvorsitzende:
Angelika Bockamp
Tel. 0228-68 86 03 4
angelika.bockamp@ekir.de
Seniorenarbeit Christuskirche:
Brigitte Endberg
bgendberg@online.de
Tel.: 0228-315178
Seniorenarbeit Pauluskirche:
Jutta Kahmann
jutta.kahmann@ekir.de
Tel.: 0151-50277734
Küster Christuskirche:
Daniel Müller
daniel.mueller@ekir.de
Tel 0177-5798146
Küster Pauluskirche:
Udo Ludwig
udo.ludwig@ekir.de
Tel 0173-1539712 (außer dienstags)

❶ ❷ ❸ ❹

Johanniter-Kliniken
Ev. Krankenhausseelsorge
Dr. Barbara Müller, Tel. 543-3109
Barbara.f.mueller@bn.johanniter-kliniken.de
Grüne Damen und Herren
Marianne Henkel, Tel. 34 31 80

Pflege- und Gesundheitszentrum PGZ Ambulante Pflege
Godesberger Allee 6-8, Tel. 22722410, pgz@dw-bonn.de

Fachstelle Suchtprävention
Uhlgasse 8, Tel. 688 5880

Hilfe für St. Petersburg
Cay Gabbe, Tel: 39 15 723 oder 0160-7500323, cay.gabbe@t-online.de
Spendenkonto:
Johannes-Kirchengemeinde
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60
Verwendungszweck: St. Petersburghilfe

Ev. Schwangerenberatung
Godesberger Allee 6–8, Tel. 227 224 5

Schuldnerberatung
Noeggerathstr. 49, Tel. 969 690

Redaktionsschluss: Februar 2027 • 08.01.2027
Die Redaktion behält sich die Auswahl eingesandter Texte und Kürzungen vor.

Impressum
Herausgeber: Ev. Erlöser-, Heiland-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg
Auflage: 9.650 • Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an:
gemeindebrief.godesberg@ekir.de

Layout: Winrich C.-W. Clasen
cmz-Verlag, Hauptstr. 38, 48739 Legden

Gesamtherstellung: DCM, Werner-von-Siemens-Str. 13
53340 Meckenheim

ISSN 3054-6346



Evangelischer Kirchentag:

Du kannst beim Kirchentag 2027 in Düsseldorf helfen, wenn du dich online anmeldest und mindestens 6 bis 8 Stunden an mindestens drei Tagen Zeit hast. Es gibt viele Einsatzbereiche, für die keine besonderen Vorkenntnisse nötig sind. Du erhältst kostenlose Unterkunft, Verpflegung, ein Helfenden-T-Shirt und freien Eintritt zu allen Veranstaltungen.

Das Team Helfendendienste ist telefonisch zu erreichen unter
+49 661 96648313:
Montag bis Freitag: 10.00–14.00 Uhr
Donnerstag: 16.00–19.00 Uhr



Willkommen im Club …
Konstanze Ebel (www.dichtungsding.de; Instagram: @dichtungsding)

EV. ERLÖSER-KIRCHENGEMEINDE BAD GODESBERG

Evangelische Heiland-Kirchengemeinde

EV. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE Bad Godesberg

EV. THOMAS-KIRCHENGEMEINDE BAD GODESBERG